

WWW.KJR-KU.DE



LANDKREISJUGENDARBEIT
KREISJUGENDRING KULMBACH



LANDKREISJUGENDARBEIT
KREISJUGENDRING
KULMBACH

JAHRESBERICHT 2021



LANDKREIS
KULMBACH



JAHRESBERICHT 2021



Rück- und Ausblick.....	1
1. Bericht der Landkreisjugendarbeit.....	4
1.1. Freizeitangebote.....	4
1.1.1. Information über Veranstaltungen	4
1.1.2. Landkreis-Spielmobil	6
1.1.3. Sommerferienprogramm	7
1.1.4. Ferienpass.....	9
1.1.5. Ferienbetreuung – Kooperationsprojekt.....	12
1.1.6. Ferienbetreuung – Eigene Angebote	13
1.1.7. Wissens-Spione	15
1.1.8. Kinder- und Jugendfreizeiten	17
1.1.9. Großveranstaltungen	17
1.1.10. Kulturelle Veranstaltungen.....	19
1.2. Eigene ehrenamtliche Mitarbeiter:innen und Praktikant:innen.....	20
1.3. Förderung der Jugendarbeit und des Sports.....	23
1.3.1. Finanzielle Förderung.....	23
1.3.2. Außerschulische Nutzung von landkreiseigenen Sportanlagen	24
1.3.3. Überlassungsservice	25
1.3.4. Beratung und Information.....	25
1.3.5. Aus- und Fortbildung.....	26
1.3.6. Juleica	28
1.3.7. Zusammenarbeit mit dem Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement.....	30
1.4. Förderung der Jugendarbeit von kreisangehörigen Gemeinden	31
1.5. Struktureller Kinder- und Jugendschutz.....	34
2. Bericht der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach.....	35
3. Bericht der Jugendherberge Wirsberg.....	36
4. Bericht des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“	39
4.1. Grundlagen der Arbeit.....	39
4.1.1. Allgemeine Grundsätze und Hintergründe	40
4.1.2. Hauptamtliche Mitarbeiter	41

4.2.	Treff, Unterstützung & Action	42
4.2.1.	Öffnungszeiten & offener Betrieb	42
4.2.2.	Virtuelle „Alte Spinnerei am Bahnhof“	45
4.2.3.	Action.....	46
4.2.4.	Unterstützung.....	47
4.3.	Kultur: Kreatives, Musik & Party	50
4.4.	Ü13!-Ferienaktionen	51
4.5.	Alte Spinnerei für Kids	52
4.6.	„Alte Spinnerei am Bahnhof“ für Kinder und Familien	53
4.7.	Selbstorganisation & Partizipation.....	53
4.7.1.	Ehrenamtlicher Mitarbeiterkreis.....	53
4.7.2.	Gelebte Demokratie	54
4.8.	Prävention & Integration.....	56
4.9.	Kooperation & Vernetzung.....	57
4.9.1.	Projekte	57
4.9.2.	Großveranstaltungen	58
4.10.	Raumangebot	58
5.	Bericht des Kreisjugendringes Kulmbach.....	59

Rück- und Ausblick

Landkreisjugendarbeit, Kreisjugendring und die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ trugen, trotz aller coronabedingten Widrigkeiten, auch 2021 ihren Teil zur Sicherstellung, Aufrechterhaltung und zum weiteren bedürfnisorientierten Ausbau der sozialen Infrastruktur des Landkreises Kulmbach bei. Neu hinzugekommen in dieser Partnerschaft ist im Berichtsjahr das Bundesprojekt Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach.

Bereits das Jahr 2020 stellte für die Kinder- und Jugendarbeit eine sehr große Herausforderung war. Trotz allem gelang es mit großer Kreativität, beträchtlicher Flexibilität und mit noch mehr Engagement sich den schwierigen Aufgaben zu stellen und diese bestmöglich zu bewältigen.

Wer jedoch gedacht hatte, das Jahr 2021 würde wieder einfacher werden, wieder etwas „normaler“, der wurde sehr schnell eines Besseren belehrt.

Aus Perspektive der Kinder- und Jugendarbeit war das Jahr 2021 von starker Verunsicherung, erhöhter Achtsamkeit, starken Beeinträchtigungen, vielen Vorsichtsmaßnahmen und zahlreichen Einschränkungen geprägt.



Sobald es erlaubt war, war die Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten unter den denkbar höchsten hygienischen Sicherheitsvorkehrungen aktiv.

Eines wurde in diesem Berichtsjahr besonders deutlich: Familien, aber vor allem Kinder und Jugendliche sehnten sich nach außerschulischen Freizeitangeboten in Vereinen, bei Verbänden, in der offenen Kinder- und Jugendarbeit und bei Angeboten der Landkreisjugendarbeit und des Kreisjugendringes Kulmbach. Sie sehnten sich nach Angeboten, bei denen sie mit Freunden, Gleichaltrigen und mit Gleichgesinnten etwas unternehmen und erleben konnten, bei denen einfach nur der Spaß und die Freude am gemeinsamen Tun im Mittelpunkt standen.

Immer wieder musste die Kinder- und Jugendarbeit mit kleineren, aber auch mit größeren Einschränkungen zurechtkommen, oftmals mussten geplante Aktionen wieder abgesagt oder umgeplant und den Möglichkeiten angepasst werden.

Die vielzähligen Anpassungen der Infektionsschutzmaßnahmen forderten die Aktiven in der Jugendarbeit enorm heraus.

Hier konnte die Landkreisjugendarbeit erfreulicherweise wieder auf die sehr gute und zielorientierte Zusammenarbeit mit der FÜGK (Führungsgruppe Katastrophenschutz) am Landratsamt bauen. Unter Einhaltung der erforderlichen und vorgegebenen Maßnahmen konnten gemeinsam Regelungen und Abläufe festgelegt werden, mit denen den Kindern und Jugendlichen wieder Ferien- und Freizeitangebote unterbreitet werden konnten und so auch ein Stück Normalität in ihr Leben zurückgebracht wurde.

Die Möglichkeit, wieder Jugendarbeit anbieten zu können war und ist für junge Menschen enorm wichtig. Unbestritten, und auch vielfach wissenschaftlich bewiesen, waren die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie gerade für Kinder und Jugendliche besonders gravierend.

Diese prägenden Lebensphasen mit ihren vielfältigen Entwicklungsaufgaben, den vielfältigen Herausforderungen und den damit verbundenen sehr unterschiedlichen Erfahrungen können nicht mehr nachgeholt werden. Vor allem für jungen Menschen bleibt die Zeit nicht stehen, im Gegenteil: Die Entwicklung geht umso schneller von statten, je jünger diese sind.

Die Kinder- und Jugendarbeit ist daher und wird künftig noch viel mehr gefordert sein, außerschulische Bildungs- und Erlebnisangebote bereitzustellen, die notwendigen Schlüsselqualifikationen zu fördern und Erfahrungen in einem geschützten Rahmen zu ermöglichen.

Wie diese Herausforderung durch die Kinder- und Jugendarbeit künftig gemeistert werden kann, gestaltet sich schwierig. Die Corona bedingten Einschränkungen, die unbestritten nötig waren, führten auch dazu, dass viele Strukturen und Akteur:innen der Kinder- und Jugendarbeit nicht mehr vorhanden sind.

Viele, gerade jüngere, Betreuer:innen, Trainer:innen, Gruppenleiter:innen und Übungsleiter:innen haben sich während der zwei Jahre umorientiert, haben einen neuen Lebensabschnitt mit Ausbildung oder Studium begonnen, haben andere Freizeitmöglichkeiten kennengelernt und in der Folge einen Teil ihres ehrenamtlichen Engagements eingeschränkt.

Ohne diese zahlreichen Akteur:innen, ohne diese unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit, ohne das enorme persönliche Engagement und ohne diese Vielfalt der Angebote können die Defizite, die die Corona-Pandemie mit sich brachte, nicht ausgeglichen werden.

Für die Gesellschaft und die politisch Verantwortlichen muss klar sein, dass eine notwendige Aktivierungskampagne von hauptamtlicher Seite begleitet und unterstützt werden muss, zusätzliche finanzielle Ressourcen erforderlich sind und sehr viel Überzeugungsarbeit erforderlich sein wird.



Neben dieser Schwierigkeit darf eine weitere Problemlage ebenfalls nicht außer Acht gelassen werden. Corona hat zu einer gesellschaftlichen Spaltung geführt, deren Dimensionen noch nicht wirklich absehbar ist. Spaltungen quer durch Familien, durch Vereine und durch Firmen sind erkennbar.

Wir alle müssen dafür Sorge tragen diese Gräben wieder zu füllen und Brücken zu errichten. Hierbei ist die Kinder- und Jugendarbeit in ihrer vielfältigen Ausprägung ein nicht zu unterschätzender Partner.

Im Landkreis Kulmbach konnte die Jugendarbeit in der Vergangenheit auf große politische und gesellschaftliche Unterstützung zählen. Für die Zukunft ist es umso wichtiger diesen Rückhalt weiter zu haben und gemeinsam in schwierigen Zeiten

die zahlreichen Herausforderungen konstruktiv und zielgerichtet anzugehen, um so jungen Menschen die besten Startbedingungen mit auf ihren Lebensweg geben zu können.



Nicht zuletzt ist es daher an dieser Stelle angebracht Danke zu sagen bei all denjenigen, die das Jahresprogramm 2021, auch unter problematischen Umständen, erst möglich machten:

- ⇒ Dank den politischen Gremien in Stadt und Landkreis Kulmbach, die die die Kinder- und Jugendarbeit sehr wohlwollend und partnerschaftlich begleitet haben.
- ⇒ Dank an die kreisangehörigen Kommunen, die mit eigenen Aktionen und der Unterstützung der Jugendarbeit vor Ort für die Entwicklung von positiven Lebensbedingungen für junge Menschen gemeindebezogen große Sorge tragen.
- ⇒ Dank den vielen Sponsoren, Wohltätigkeitsclubs und Stiftungen, ohne deren finanzielle Unterstützung verschiedene Projekte nicht hätten angestoßen werden können.
- ⇒ Dank an die vielen Vereine, Verbände und sozialen Organisationen für die tolle Jugendarbeit. Sie setzen sich in unzähligen Gruppenstunden für die jungen Menschen unseres Landkreises ein und begleiten sie in ihrer Entwicklung so überaus positiv. Danke auch für die stets konstruktive, vertrauensvolle und zielgerichtete Zusammenarbeit.
- ⇒ Dank an die ehrenamtliche Vorstandschaft des Kreisjugendringes für ihren großen Einsatz.
- ⇒ Dank an die ehrenamtlichen Betreuer:innen der Landkreisjugendarbeit und des Kreisjugendringes Kulmbach durch deren Engagement das komplette Jahresprogramm überhaupt durchgeführt werden konnte.
- ⇒ Dank an den ehrenamtlichen Mitarbeiterkreis der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ für die tatkräftige Unterstützung des hauptamtlichen Teams vor Ort.

1. Bericht der Landkreisjugendarbeit

1.1. Freizeitangebote

Im gesamten Bereich der Jugendhilfe und der Jugendarbeit nimmt das Subsidiaritätsprinzip eine zentrale Rolle ein.

Erst wenn Vereine, Verbände und auch Gemeinden nicht in der Lage sind eigene Veranstaltungen der Jugendarbeit anzubieten und durchzuführen, ist die Landkreisjugendarbeit gefordert und wird tätig.

Die nachfolgend aufgeführten Aktivitäten werden auf Grundlage dieses Prinzips angeboten und tragen diesem Rechnung.

1.1.1. Information über Veranstaltungen

Im Zuge der Neugestaltung der gemeinsamen Webseite von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach wurde die bereits bestehende Veranstaltungsübersicht durch einen komfortableren und nutzerfreundlicheren Veranstaltungskalender ersetzt.

Trotz Corona wurden von Vereinen, Verbänden zahlreiche Angebote für junge Menschen veranstaltet, sodass der Veranstaltungskalender, ergänzt durch die Angebote von Landkreisjugendarbeit / Kreisjugendring Kulmbach und der „Alten Spinnerei am Bahnhof“, sehr gut „gefüllt“ war.

Allerdings gab es hier eine größerer „Fluktuation“ der Angebote. Manche Angebote wurden umgeplant, gestrichen oder aber kamen kurzfristig neu hinzu, sodass hier hoher Arbeitsaufwand nötig war den Veranstaltungskalender aktuell zu halten.

Die gemeinsame Webseite von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach wurde 2021 komplett neu gestaltet und für mobile Endgeräte kompatibel gemacht.

In diesem Zuge wurde ein Veranstaltungskalender geschaffen. Mit diesem erhalten Kinder, Jugendliche und deren Eltern auf einem Blick einen Überblick über entsprechende Angebote und Veranstaltungen im Landkreis Kulmbach.



Aufgenommen werden hier, neben dem Jahresprogramm von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach, Angebote von Vereinen, Verbänden und Gemeinden. Diese haben so die Möglichkeit zielgruppengenau und kostenlos für ihre Angebote für junge Menschen zu werben.

Bisher gab es getrennte Übersichten zu „Freizeiten und Zeltlagern“, den Einsätzen des Landkreis-Spielmobils den Angeboten der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ etc. Nunmehr sind diese in einem Kalender zusammengefügt. Dennoch geht die Übersichtlichkeit dadurch nicht verloren. Im Gegenteil: Durch entsprechende Filter und eine Suchfunktion kann passgenau die richtige Veranstaltung gesucht und gefunden werden.

Die Veröffentlichung auf der Webseite der Landkreisjugendarbeit und des Kreisjugendringes Kulmbach (www.kjr-ku.de) hat einen weiteren Vorteil. Angebote können jederzeit und auch noch kurzfristig aufgenommen werden. Die Übersicht kann daher ständig aktuell gehalten werden.

Neben der Information über die Webseite können sich alle Interessierten auf der Facebook- oder Instagram-Seite der Landkreisjugendarbeit und des Kreisjugendringes Kulmbach, sowie mittels eines Newsletters über Aktivitäten der Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach auf dem Laufenden halten.

Ebenfalls via Internet können Eltern ihre Kinder für die zahlreichen Angebote des Jahresprogrammes von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach anmelden. Nicht nur die Anmeldung selbst, auch alle Informationen und die Einladung zu den angemeldeten Veranstaltungen laufen auf dem elektronischen Weg per Email. So fallen kosten- und arbeitsintensive Ausdrücke und Versandgebühren nur im geringen Maße an. Auf diese Art und Weise können die jährlichen Hosting- und Wartungsgebühren des Softwareanbieters ausgeglichen werden.



1.1.2. Landkreis-Spielmobil

Nach wie vor waren 2021 coronabedingt die Einsatzmöglichkeiten des Landkreis-Spielmobils sehr eingeschränkt.

Vereinsfeste und diverse Großveranstaltungen, wie z.B. das Family-Fun-Festival, oder die Motorradsternfahrt, konnten nicht stattfinden.

Zum Einsatz kam das Landkreis-Spielmobil von daher 2021 vor allem in den Sommerferien.

Darüber hinaus musste die Anzahl der Kinder, die gleichzeitig das Landkreis-Spielmobil besuchen durften reduziert werden. Kamen in den Vorjahren zwischen 10 und 100 Kinder, konnten 2021 aufgrund der Kleingruppenregelung maximal 30 Kinder an den einzelnen Einsätzen des Landkreis-Spielmobil teilnehmen.

Immerhin konnten im vergangenen Jahr die Kinder wieder kommen und gehen, wie sie wollten. Eine vorherige Anmeldung war nicht mehr notwendig, es mussten lediglich die Kontaktdaten für eine etwaige Nachverfolgung aufgenommen werden.

Im Jahr 2021 war das Landkreis-Spielmobil 38 mal im Einsatz. Davon fielen 35 Einsätze auf die Sommerferien. Eine doch beachtliche Anzahl, gab es doch in den Sommerferien lediglich 31 mögliche Einsatztage.

Drei Einsätze fanden an Wochenenden statt. Hiervon war wiederum ein Einsatz mit einem offenen Angebot für alle Kinder, zu einer Zeit als die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Kulmbach bei null lag. Die beiden anderen Einsätze fanden für vorher angemeldete Kinder statt.

Die Stadt Kulmbach verfügte über ein eigenes Spielmobil, welches in den Sommerferien im gesamten Stadtgebiet eingesetzt wurde. 2016 übernahm erstmals das Landkreis-Spielmobil zwei, der insgesamt vier Einsatzwochen während der Sommerferien. Diese Vorgehensweise hat sich so gut bewährt, dass inzwischen alle Sommerferien-Einsatzwochen in der Stadt Kulmbach vom Landkreis-Spielmobil betreut wurden.



Bei den einzelnen Spielmobileinsätzen wird den Besucher:innen eine Menge angeboten. Neben zahlreichen Spielangeboten, bei denen die Kinder ihrem Bewegungsdrang nachgehen, gibt es auch eine Vielzahl von Bastelmöglichkeiten, bei denen sie kreativ werden können.

Im Vordergrund steht dabei immer, die Kinder selbst aktiv werden zu lassen.

Sie sollen die Angebote nicht einfach konsumieren, sondern selbst ihre Wünsche und Interessen ausdrücken und umsetzen.

Gleichzeitig werden sie mit ihren Bedürfnissen und Neigungen ernst genommen. Es wird ein geschützter Rahmen zur Verfügung gestellt, in dem sie sich ausprobieren können.

Die besondere pädagogische Bedeutung des Landkreis-Spielmobils machen daneben die Gemeinschaftserlebnisse, nicht nur mit Gleichaltrigen, aus.

Dadurch lernen die Kinder auf Kleinere und Schwächere Rücksicht zu nehmen und ihnen zu helfen.

Gerade einmalige Erlebnisse, wie die Einsätze des Landkreis-Spielmobils, können für das künftige Leben der Kinder prägend sein.

Durch das Angebot des Landkreis-Spielmobils werden Kinder aller sozialen Schichten angesprochen. Der Großteil der Kinder, die dieses Angebot nutzen, ist zwischen ein und 15 Jahre alt.



1.1.3. Sommerferienprogramm

Neben den allgemeinen Prinzipien, nach denen das Sommerferienprogramm des Landkreises Kulmbach konzipiert wird, wurde auch 2021 besonders darauf geachtet, dass die Eltern die Angebote als ganztägiges Betreuungsangebot nutzen konnten.

Ziel ist hierbei Eltern Freiräume zu schaffen, um auch in den Sommerferien arbeiten gehen zu können, wenn sie dies müssen.

Bei der Konzipierung des Sommerferienprogramms wird auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen reagiert und selbstverständlich das Subsidiaritätsprinzip beachtet. Auch im Jahr 2021 orientierten sich daher die Angebote, an folgenden Kriterien:

- ⇒ kostengünstig,
- ⇒ heimatnah,
- ⇒ pädagogisch fundiert und wertvoll,
- ⇒ Halb- bzw. Ganztagesaktionen.

Das Sommerferienprogramm im Landkreis Kulmbach setzt sich zusammen aus:

- ⇒ dem Ferienpass des Landkreises Kulmbach,
- ⇒ den Gemeindlichen Ferienprogrammen,
- ⇒ den Serviceleistungen der Landkreisjugendarbeit / Kreisjugendring Kulmbach für Gemeinden,
- ⇒ dem Projekt „Ferienbetreuung – ein Projekt für Kinder mit Eltern in Zeitnöten“.



Der Umfang und die große Abwechslung, die das Sommerferienprogramm des Landkreises Kulmbach ausmachen, kann nur dank der zahlreichen Beteiligung der unterschiedlichsten Vereine, Verbände, Gemeinden und vieler anderer Organisationen verwirklicht werden.

Die Angebote der Vereine und Verbände, sowie die gemeindlichen Ferienprogramme werden durch die Landkreisjugendarbeit und den Kreisjugendring Kulmbach unterstützt und durch eigene Angebote ergänzt.

Der **Ferienpass** des Landkreises Kulmbach wird in Punkt 1.1.4 ausführlich dargestellt.



Gemeindliche Ferienprogramme sind vor allem in den Sommerferien eine wichtige Ergänzung des Angebots auf Gemeindeebene. Mit Unterstützung örtlicher Vereine, Verbände und ggf. Privatpersonen wird meist von der Gemeinde und bzw. oder den Jugendbeauftragten ein Freizeitprogramm für die Kinder und Jugendlichen im jeweiligen Gemeindegebiet organisiert.

Die Landkreisjugendarbeit sieht es als eine sehr bedeutende Aufgabe an, diese Gemeindeferienprogramme nach Kräften zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang werden von der Landkreisjugendarbeit und vom Kreisjugendring Kulmbach diverse **Serviceleistungen** angeboten, die die Gemeinden als Ergänzung und zur Steigerung der Attraktivität ihres Angebotes „buchen“ können.

Die Serviceleistungen, die die Gemeinden für ihr Ferienprogramm nutzen können, beschränkten sich 2021 auf das Landkreis-Spielmobil (siehe auch Punkt 1.1.2). Ausleihen anderer Gerätschaften waren coronabedingt bedauerlicher Weise wieder nicht möglich.

Im Rahmen des **Kooperationsprojekts Ferienbetreuung** des Landkreises Kulmbach bieten die Landkreisjugendarbeit und der Kreisjugendring Kulmbach, sowie das Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“ in jenen Sommerferienwochen, die nicht durch Horte abgedeckt werden können bzw. in denen erfahrungsgemäß ein erhöhter Bedarf bei den Eltern besteht, entsprechende Veranstaltungen an. Nähere Ausführungen finden sich in den Punkten 1.1.5 (Ferienbetreuung – Kooperationsprojekt) bzw. 1.1.6 (Ferienbetreuung – Eigene Angebote).

1.1.4. Ferienpass

Auch im Jahr 2021 musste der Ferienpass wieder der Corona-Situation angepasst werden.

Trotz aller Einschränkungen war er wieder in die zwei gewohnten Teile aufgeteilt.

Der erste Teil mit ca. 140 Ermäßigungen wurde wie immer in gedruckter Form herausgegeben. Anders als sonst, aber wie schon 2020 wurde dieser kostenlos an die Schüler:innen und Vorschüler:innen des Landkreises Kulmbach abgegeben.



Insgesamt wurden ca. 6.900 Exemplare verteilt. Die kostenlose Verteilung sollte auch wieder ein kleines Dankeschön des Landkreises an die Familien sein, die durch die Corona-Pandemie besonders belastet waren und erneut die Strapazen der „Schule zu Hause“ auf sich nehmen mussten.

Die zweite Säule des Ferienpasses, die Angebote für Kinder und Jugendliche, wurde 2021 wieder online veröffentlicht.

Durch diese Umstellung war es möglich, kurzfristig auf die jeweils geltenden Hygienevorgaben reagieren zu können. So konnten Angebote auch mit kurzem Vorlauf neu in die Angebotsübersicht aufgenommen oder auch herausgenommen werden.

Zur Erleichterung der Suche nach den Angeboten und um eine einfache und komfortable Handhabung zu ermöglichen wurde eigens eine neue Datenbank entwickelt. Eine gezielte Suche nach Datum, Altersgruppe, Thema, bestimmten Schlagwörtern etc. ist jetzt problemlos möglich.

Damit den Anbieter:innen von Ferienangeboten für junge Menschen ihre Arbeit in Corona-Zeiten erleichtert werden konnte, wurden spezielle Hilfestellungen für sie erstellt (siehe 1.3.4).

Die Corona-Pandemie hatte ebenso direkte Auswirkungen auf die Angebote des Ferienpasses. Manche Angebote der Vorjahre, wie z.B. Tagesfahrten und verschiedene Kurse konnten nicht stattfinden. Auch die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze musste reduziert werden, um den Hygienevorgaben zu entsprechen.

In Ergänzung zu den Angeboten von Vereinen und Verbänden bietet die Landkreisjugendarbeit und der Kreisjugendring Kulmbach eine Vielzahl eigener Veranstaltungen in den Sommerferien an.

Diese reichten 2021 von Kursen und Workshops wie dem Trickfilmkurs „Klappe, die Erste“ über einen Zauber-Workshop bis hin zu Halb- und Ganztagesaktionen im Rahmen der Ferienbetreuung.

Trotz aller Einschränkungen konnten von der Landkreisjugendarbeit und dem Kreisjugendring Kulmbach **41 Ferienpassaktionen** mit insgesamt **771 Plätzen** veranstaltet werden.

Der Corona-Pandemie ungeachtet zeichnete sich der Ferienpass des Landkreises Kulmbach auch 2021 durch seine enorme Vielfalt und seinen Abwechslungsreichtum aus.

Seit seiner ersten Ausgabe im Jahr 1985 besteht der Ferienpass aus zwei „Grundsäulen“:

- ⇒ zum einem aus den Ermäßigungen für unterschiedlichste Einrichtungen (Museen, Frei- und Freibäder, Sport- und Freizeitstätten etc.);
- ⇒ und zum anderen aus den speziellen Angeboten für Kinder und Jugendliche (Kurse, Tagesaktionen und Besichtigungen u.v.m.).

Der Ermäßigungsteil lebt von den unterschiedlichsten Institutionen, Organisationen und Firmen, die für ihre Freizeiteinrichtungen, Museen, Höhlen etc. eine Ermäßigung gewähren. Dieser Teil wird sehr gerne von Familien genutzt, die mit ihren Kindern einen Familienausflug machen.

Aber auch der Angebotsteil wird zum Großteil, gefüllt von zahlreichen Vereinen und Verbänden, aber auch Institutionen und Selbstständigen. Sie planen, organisieren und führen die unterschiedlichsten Angebote für Kinder und Jugendliche durch. Dieser Block des Ferienpasses ist vor allem darauf ausgerichtet, dass Kinder eine Aktion alleine besuchen und gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen etwas erleben.



1.1.5. Ferienbetreuung – Kooperationsprojekt

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Kooperationsprojekt „Ferienbetreuung – Ein Angebot für Kinder mit Eltern in Zeitnöten“ 2021 nur eingeschränkt stattfinden.

Die infektionsschutzrechtlichen Vorgaben erlaubten keine Aufnahme von Kindern in die Horte, die nicht „fest“ in den jeweiligen Einrichtungen angemeldet waren.

Aus diesem Grund weiteten Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach, sowie das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ ihre Ferienbetreuungszeiträume wie bereits im Vorjahr von zwei auf vier Wochen aus.

Weitere Infos hierzu finden sich im Punkt „1.1.6 Ferienbetreuung – Eigene Angebote“.

Seit 2005 gibt es das Projekt „Ferienbetreuung – ein Angebot für Kinder mit Eltern in Zeitnöten“. Ziel dieses Projektes ist es im Landkreis Kulmbach an jedem Tag der bayerischen Ferien eine ganztägige Kinderbetreuung mit attraktivem Programm anzubieten.

Der Landkreis Kulmbach bietet mit diesem Projekt Familien eine Hilfestellung, Kinder und Beruf gut vereinbaren zu können. Familien sollen dadurch entlastet und gestärkt werden. Gleichzeitig wird Kindern eine Zeit geboten, die für sie lehrreich und bildend ist, die ihnen positive Erlebnisse und Erfahrungen ermöglicht und während der sie (das Wichtigste für die Kinder selbst) einfach Spaß haben.

Die Partner dieses Projektes sind die Arbeiterwohlfahrt-Kreisverband Kulmbach, die Caritas Kulmbach, die Geschwister-Gummi-Stiftung sowie die Landkreisjugendarbeit und der Kreisjugendring Kulmbach.

Die Horte von Arbeiterwohlfahrt, Geschwister-Gummi-Stiftung und Caritas bieten in den Ferien auch „Gastkindern“, also Kindern, die normalerweise nicht in ihrem Hort angemeldet sind, die Möglichkeit an deren Programm teilzunehmen.

In den Ferienwochen, in denen alle bzw. in den Sommerferien der Großteil der Horte geschlossen hat, bieten die Landkreisjugendarbeit /der Kreisjugendring Kulmbach und die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ Ferienbetreuungsmöglichkeiten an.

Nähere Ausführungen zu diesen Angeboten finden sich im Punkt „1.1.6 Ferienbetreuung – Eigene Angebote“.



1.1.6. Ferienbetreuung – Eigene Angebote

Coronabedingt weiteten Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach, sowie das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ ihre Ferienbetreuungszeiträume wieder von zwei auf vier Wochen aus.

Zusätzlich zu den „üblichen“ beiden Ferienwochen am Markgraf-Georg-Friedrich Gymnasium konnte den Eltern noch während zweier weiterer Wochen in der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ eine ganztägige Ferienbetreuung angeboten werden.

An den insgesamt **20** verschiedenen **Aktionen** nahmen **360 Kinder** teil.

Die Wichtel-Werkstatt am schulfreien Buß- und Betttag musste jedoch auch 2021 coronabedingt ausfallen.

Die Ferienbetreuungs-Angebote von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach, sowie dem Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ werden in den bayerischen Ferien, sowie am schulfreien Buß- und Betttag für Kinder von 6 - 12 Jahren durchgeführt.

Die Aktionen laufen unter dem Motto „Komm früher – geh später“, d.h. hier können die Kinder, wie der Name bereits sagt, zu den verschiedenen Tagesaktionen bereits früher kommen und auch später gehen, ganz abhängig von den Betreuungszeiten, die die Eltern benötigen.

Auf diese Weise wird eine ganztägige Betreuung der Kinder von 8.00 – 16.00 Uhr sichergestellt. Die „eigentliche Aktion“ läuft von 9.00 bis 13.00 bzw. 14.00 Uhr. Je nach Angebot ist auch ein Mittagessen mit inbegriffen bzw. kann dazu gebucht werden.

Die Ferienbetreuungs-Aktionen sind eine Gemeinschaftsveranstaltung von Landkreisjugendarbeit / Kreisjugendring Kulmbach und dem Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“.

Sowohl an der Planung, Konzeption und Durchführung sind haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter dieser Institutionen beteiligt.

Im Mittelpunkt der Ferienbetreuung-Aktionen stehen pädagogische Zielsetzungen, so-



wie die Vermittlung von Lebenskompetenzen. Für die Teilnehmer:innen ist dies „verpackt“ in jeder Menge Kreativität, Aktivität und vor allem Spaß.

Diese Angebote sind mittlerweile im Rahmen der Ferienbetreuung im Landkreis eine feste Größe geworden. Sie stehen für ein umfassendes ganzheitliches Angebot für Kinder mit professioneller pädagogischer Betreuung.

Sie sind ein wichtiger Bestandteil eines Landkreis Kulmbach, in dem sich Familien und Kinder wohl fühlen, in dem sie gerne leben, der für sie Heimat ist.



Bis 2018 fanden diese Aktionen im Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei“ statt. 2019 musste, aufgrund der Umbaumaßnahmen in der „Alten Spinnerei“ und dem damit verbundenen Umzug des Kinder- und Jugendkulturzentrums in den Bahnhof, nach Ersatzräumlichkeiten gesucht werden.

Dies war notwendig, da aufgrund der baulichen Gegebenheiten am neuen Standort in „normalen“ Jahren nicht mehr die erforderliche Anzahl von Teilnehmerplätzen für diese Veranstaltungsreihe zur Verfügung steht.

Für die Sommerferien konnten erfreulicherweise problemlos geeignete Räumlichkeiten am Markgraf-Georg-Friedrich Gymnasium (MGF) gefunden werden.

Bei Schulleiter OStD Horst Pfadenhauer stieß die Anfrage sofort auf offene Ohren. Er und sein Team unterstützt die Ferienbetreuungsaktion in vollem Umfang. So kann nicht nur der sog. B-Bau genutzt werden, auch der weitläufige Pausenhof mit seinen unterschiedlichsten Angeboten (Spielgeräte, Kletterwand, Sportplatz etc.) und die Turnhalle stehen zur Verfügung.

Durch die Corona-Pandemie konnten ab Sommer 2020 Kinder nicht mehr an den Ferienbetreuungsangeboten der Horte im Landkreis Kulmbach teilnehmen, in denen sie nicht fest angemeldet waren.

Um den bestehenden Bedarf der Eltern nach Betreuung ihrer Kinder dennoch decken zu können, bietet das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ seit diesem Zeitpunkt während zweier Wochen der Sommerferien entsprechende Aktionen an.

Da aufgrund der infektionsschutzrechtlichen Vorgaben 2021 nur geringe Teilnehmerzahlen möglich waren, sind die am Standort zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten für die Kinderaktionen ausreichend.

Das allseits bekannte Label „Alte Spinnerei für Kids“ wird so auf beste Art und Weise am neuen Standort fortgeführt.

Für die Ferienbetreuungsaktion am schul- aber nicht arbeitsfreien Buß- und Betttag mussten, aufgrund der normalerweise sehr hohen Teilnehmerzahlen, hingegen neue Räumlichkeiten gesucht werden. Diese wurden im Pfarrzentrum „St. Hedwig“ auch gefunden. Leider konnte die „Wichtelwerkstatt“ an diesem Tag nur 2019 ihre Pforten öffnen. 2020 und 2021 war dies coronabedingt nicht möglich.

1.1.7. Wissens-Spione

Kinder und Jugendliche haben während der Corona-Pandemie nicht nur etliche Schulstunden verpasst und Lernstoff versäumt, sie mussten im Alltag auch auf viele Dinge verzichten: Kontakte mit Gleichaltrigen, Sport und Bewegung, spielen und Austausch in der Gruppe.

Das Projekt „Wissens-Spione“ soll dazu beitragen diese Defizite auszugleichen.

Die Aktionen fanden 2021 an fünf Tagen statt. Insgesamt standen 90 Plätze zur Verfügung, von denen 74 letztendlich belegt waren.

Neben der Wiederholung des wichtigsten Stoffs des vergangenen Schuljahres (Mathe und Deutsch der 3. Klasse) soll vor allem das Sozialverhalten der Kinder gestärkt werden.

Aus diesem Grund wird großer Wert darauf gelegt insbesondere gemeinsames Spiel, Aktivitäten und Erlebnisse mit Gleichaltrigen zu ermöglichen.

Der Anspruch an das Projekt „Wissens-Spione“ war schulische Inhalte so zu vermitteln, dass die Kinder „nebenbei“, verpackt in ganz viel Spaß mit anderen Kindern, den wichtigsten Stoff des vergangenen Schuljahrs wiederholen konnten.





Jeden Tag (8.00 – 12.00 Uhr) muss ein neuer Auftrag erfüllt werden. Es gilt Hindernisse zu überwinden, einen Laserparcours zu durchlaufen, fremde Spion:innen auszuspitzeln, um so an wichtige Informationen zu gelangen, die es möglich machen, den Auftrag erfolgreich zu erfüllen. Dies gelingt auch immer nur, wenn alle Kinder zusammen helfen und gemeinsam an der Mission arbeiten.

Viele der Aufgaben können nur gelöst werden, wenn sich die Kinder den Mathe- und Deutschstoff des letzten Schuljahres wieder ins Gedächtnis rufen. Natürlich gibt es entsprechende Hilfestellungen, wenn das ein oder andere nicht mehr so präsent ist.

Auch gibt es verschiedene "Spionage-Gruppen", die an das Wissen und die Fähigkeiten der Kinder angepasst sind, sodass jedes Kind Erfolgserlebnisse haben wird.

Darüber hinaus erhalten die teilnehmenden Kinder auf ihren „Spionage-Missionen“ verschiedene „Spickzettel“ zu den wichtigsten Themen aus den Fächern Mathe und Deutsch, die als Gedächtnisstütze und „Nachschlagewerk“ für das neue Schuljahr dienen können.

Um das Projekt „Wissens-Spione“ für die Teilnehmer:innen sehr kostengünstig anbieten zu können, unterstützen der Lionsclub Bayreuth/Kulmbach, der Lionsclub Kulmbach Plasenburg, der Ladies' Circle 14 Kulmbach, der Round Table 146 Kulmbach, der Kiwanis-Club Kulmbach und der Rotary-Club Kulmbach diese Aktion finanziell. Mit dieser Förderung wird ebenfalls die eintägige Fortbildung für die ehrenamtlichen Betreuer:innen, sowie die Anschaffung diverser Arbeitsmaterialien finanziert.



Ein weiterer wichtiger Kooperationspartner ist das Schulamt Kulmbach. Das hier vorhandene Wissen über Lehrpläne, Wissenslücken der Schüler:innen und die Schwerpunktsetzung bei den zu vermittelnden Lerninhalten war bei der inhaltlichen Ausgestaltung der „Wissens-Spione“ von unschätzbbarer Bedeutung.

Die Schulung der ehrenamtlichen Betreuer:innen von Landkreisjugendarbeit / Kreisjugendring Kulmbach wurde von Kerstin Renner, Lehrerin am CVG Kulmbach, mit konzipiert, ausgestaltet, vorbereitet und durchgeführt. Mit ihren fachlich fundierten Kenntnissen konnte eine Schulung auf höchstem Qualitätsniveau angeboten werden.

1.1.8. Kinder- und Jugendfreizeiten

Viele Vereine und Verbände des Landkreises Kulmbach bieten Fahrten, Freizeiten und Erholungsmaßnahmen an.

Diese Maßnahmen mussten 2021 aufgrund der Corona-Pandemie zum Großteil abgesagt werden.

Gleichzeitig war jedoch geringerer Bedarf von Seiten der jungen Menschen und deren Eltern nach solchen Veranstaltungen feststellbar. Hier spielt sicherlich die Haltung der meisten Eltern, möglichst Kontakte zu vermeiden, eine entscheidende Rolle.

So war die Landkreisjugendarbeit und der Kreisjugendring Kulmbach auch 2021 nicht gefordert Kinder- oder Jugendfreizeiten anzubieten.

1.1.9. Großveranstaltungen

Auch 2021 waren verschiedenste Großveranstaltungen geplant.

Die Vorgaben bezüglich der Corona-Pandemie ließen jedoch Großveranstaltungen berechtigter Weise nicht zu.

Leider mussten daher alle geplanten Großveranstaltungen für das komplette Jahr 2021 in der gewohnten Form abgesagt werden.

Ein **Kinderfasching**, mit in der Regel ca. 1.000 Besucher:innen, konnte in Corona-Zeiten selbstverständlich nicht in gewohnter Art und Weise stattfinden.

Um alle kleinen Faschings-Fans dennoch nicht zu enttäuschen, wurden Bausteine für eine „Familien-Faschings-Feier“ zu Hause zusammengestellt.

Von Deko-, Spiel- und Kostümiddeen über Schminktipp und einer Musikliste bis hin zu einer Video-Mitmach-Aktion inklusive Verlosung konnten alle „Zutaten“ zu einer großen Faschings-Party in den eigenen vier Wänden auf der Webseite von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach abgerufen werden.



Das **Family-Fun-Festival** am Ende der Sommerferien musste, trotz aller Bemühungen und Überlegungen, gestrichen werden. Es konnte keine Ersatzveranstaltung konzipiert und durchgeführt werden. Der Charakter und die Zielsetzung dieser Veranstaltung ist alternativlos.

1.1.10. Kulturelle Veranstaltungen

Die Kinder-Kreativ-Tage konnten ebenfalls aufgrund der Corona-Pandemie nicht in gewohnter Art und Weise stattfinden.

Um den Kindern dennoch etwas Abwechslung in den Herbstferien zu bieten, wurden „Kinder-Kreativ-Tage für zu Hause“ konzipiert.

Diese bestanden aus einer Stofftasche voller Bastelmaterial, mit dem die Kinder zu Hause ihre kreative Ader ausleben konnten. In der Tasche befanden sich ebenfalls ein Kreativbuch mit verschiedensten Bastelideen, sowie ein Gummiball mit entsprechenden Spielvorschlägen um sich zwischendrin auszutoben. Letzteres wurde beigesteuert von Landratsamt – Gesundheitsamt.

Nachdem die Taschen im Vorjahr innerhalb von wenigen Stunden vergriffen waren, wurden 2021 doppelt so viele Exemplare gepackt. Auch diese 600 Stück waren innerhalb einer Woche restlos an bastelbegeisterte Kinder abgegeben.

Die **Kinder-Kreativ-Tage** in den Herbstferien bieten in „normalen Jahren“ den Kindern aus Stadt und Landkreis Kulmbach zahlreiche Workshops, bei denen sie sich kreativ, handwerklich und künstlerisch ausprobieren und austoben können. Die Angebote werden von einer ausgewogenen Mischung von ehrenamtlichen Betreuer:innen des Landkreis-Spielmobils und Künstler:innen aus verschiedenen Bereichen betreut und durchgeführt.

Ermöglicht wird diese Veranstaltung durch die finanzielle Unterstützung der VR Bank Oberfranken Mitte.



1.2. Eigene ehrenamtliche Mitarbeiter:innen und Praktikant:innen

Im Jahr 2021 wurden von den ehrenamtlichen Betreuer:innen der Landkreisjugendarbeit und des Kreisjugendringes Kulmbach insgesamt knapp **1.583 Stunden** an Betreuungsarbeit geleistet. Dies wären bei einer täglichen Arbeitszeit von 8 Stunden ca. **200 volle Arbeitstage**.

Dies ist eine durchaus beeindruckende Zahl, insbesondere, wenn man bedenkt, dass diese Stunden fast ausschließlich in den Sommerferien geleistet wurden.

Einige geplante Fortbildungen konnten trotz der Corona-Pandemie stattfinden, wenn auch in abgewandelter Form z. B. als „Hybrid-Veranstaltung“ oder mit reduzierter Teilnehmerzahl. Bedauerlicherweise konnten jedoch auch einige Fortbildungen für die Betreuer:innen nicht stattfinden.

Die Landkreisjugendarbeit und der Kreisjugendring Kulmbach verfügen über einen großen Stamm ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen, die oft über Jahre hinweg die Aktionen des Jahresprogramms begleiten und betreuen. Zurzeit beteiligen sich ca. **50 Betreuer:innen** aktiv an den vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen. Leider nahm deren Zahl seit Beginn der Corona-Pandemie ab.

Die ständige Fortbildung, Motivierung und Begleitung der eigenen ehrenamtlichen Betreuer:innen ist eine essentielle Aufgabe der Landkreisjugendarbeit. Dies ist notwendig, um das gemeinsame Jahresprogramm in der unerlässlich hohen Qualität anbieten zu können.

Der geplante **Workshop-Tag für Betreuer:innen** fand als „Hybrid-Veranstaltung“ statt. Ein Teil der Betreuer:innen traf sich im „realen Raum“ im Außenbereich. Der andere Teil wurde über Großleinwand virtuell zugeschaltet.

Inhaltlich standen Neuerungen im Angebotsrepertoire des Landkreis-Spielmobils und des Projektes „Ferienbetreuung“, die Vorstellung und die Beteiligungsmöglichkeiten der Betreuer:innen bei dem neuen Projekt der „Wissens-Spione“, sowie die Umsetzung der Hygienevorgaben nach der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung bei den Veranstaltungen des Jahresprogrammes auf dem Programm.



Nachdem im Vorjahr kein **Erste-Hilfe-Kurs** stattfinden konnte, war dies 2021 wieder möglich. Unter den entsprechenden Hygienevorgaben konnte im Juli ein solcher Kurs in Zusammenarbeit mit der DLRG Kulmbach durchgeführt werden.



Um die ehrenamtlichen Betreuer:innen von Landkreisjugendarbeit / Kreisjugendring Kulmbach, die sich während der Aktion „Wissens-Spione“ um die Kinder kümmern, auf ihre Aufgabe vorzubereiten wurde 2021 eine entsprechende Schulung angeboten.

In Zusammenarbeit mit Kerstin Renner, Lehrerin am CVG Kulmbach, wurde hier eigens eine entsprechende Fortbildung zum Thema „**Lerncoaching**“ konzipiert und durchgeführt.

Es wurden dabei verschiedenste Inhalte zum Thema vermittelt. Diese reichten von Lern- und Arbeitstechniken sowie der Motivation der Kinder über den Umgang mit sozial-emotionalen Fragestellungen bis hin zu den der Jahrgangsstufe entsprechend zu vermittelnden Lehrplaninhalten.

Nicht durchgeführt werden konnte hingegen eine **Grundschulung für Betreuer:innen**, die erstmalig für die Landkreisjugendarbeit / den Kreisjugendring tätig werden wollten. Coronabedingt meldeten sich kaum Interessierte. Darüber hinaus war eine entsprechende Werbekampagne in der Zeit des Lockdowns während der ersten Jahreshälfte nicht möglich.

Beim überwiegenden Teil der Aktionen des Jahresprogrammes ist immer eine verantwortliche ehrenamtliche Mitarbeiter:in als Leitung vor Ort. Die umfassende Schulung gerade dieser Personen ist ein zentraler Bestandteil zur Qualitätssicherung der Angebote von Landkreisjugendarbeit, Kreisjugendring und „Alter Spinnerei am Bahnhof“. Die Leitungen tragen vor Ort die Verantwortung, ein interessengerechtes, interessantes und pädagogisch fundiertes Angebot durchzuführen und gleichzeitig alle erforderlichen Vorgaben einzuhalten.

Um intensiv mit diesen Leitungen in Kontakt zu kommen, Leitlinien festzulegen und sie auf diese verantwortungsvolle Arbeit vorzubereiten bzw. weiter zu stärken werden zusätzliche Fortbildungsangebote für diese Zielgruppe angeboten.

Durch diese spezielle Schulungsreihe werden die Kompetenzen unserer Leitungen noch weiter ausgebaut. Besonders wurde von den Leitungen bei der Reflexion hervorgehoben, dass der informelle Austausch viele Fragen und Unklarheiten beseitigen konnte.

Die **Schulung für neue Leitungen** konnte 2021 nicht in der gewohnten Form stattfinden.

Gleiches gilt für das **Planungstreffen mit allen Leitungen** zur Reflexion der vergangenen Saison und Weiterentwicklung des Landkreis-Spielmobils.

Eine Schulung mit jeweils dem gesamten Team war nicht möglich. Alternativ dazu wurden mit den Leitungen Einzelgespräche mit individuell angepasstem Inhalt geführt.

Nicht stattfinden konnte, wie auch schon 2020, das **Fahrsicherheitstraining**. Hier war die Kreisverkehrswacht Kulmbach völlig ausgelastet, die notwendigen Fahrsicherheitskurse für Fahranfänger und Lkw-Fahrer des Vorjahres mit im laufenden Jahr durchzuführen.

Um den Leitungen dennoch etwas Fahrpraxis zu ermöglichen und ein Fahrgefühl zu vermitteln, gaben die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen der Landkreisjugendarbeit interessierten Betreuer:innen eine praktische Einweisung in das Fahren mit dem Spielmobil.

Neben ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen werden von der Landkreisjugendarbeit auch diverse Praktikant:innen betreut.

Dabei ist ein Trend zu kurzzeitigen Schnupperpraktika, mit einer Dauer von drei bis fünf Tagen erkennbar. Die kurze Verweildauer lässt jedoch kaum einen tatsächlichen Einblick in die Arbeit zu. Auf der anderen Seite bedeuten auch diese Praktika einen hohen Aufwand in der Praktikantenanleitung.

Im Gegensatz hierzu stehen mehrmonatige Praktika. Diese stellen eine tatsächliche Bereicherung dar. Trotz einer intensiven Anleitung haben diese einen großen Mehrwert. Es kann dadurch nicht nur der ständig steigende Arbeitsanfall gut aufgefangen werden, auch bringen diese Praktikant:innen neue Impulse und Ideen in die alltägliche Arbeit ein. Hier gestaltet es sich jedoch immer schwieriger Interessent:innen für diese Praktika zu finden.

Zusammenfassend sind die verschiedenen Praktikant:innen eine Bereicherung für die Landkreisjugendarbeit und den Kreisjugendring Kulmbach. Neue Ideen, Erfahrungsberichte aus dem Alltag der entsprechenden Altersgruppe und die Möglichkeit, neue Betreuer:innen für das Landkreis-Spielmobil zu werben, machen diese Praktika interessant.



1.3. Förderung der Jugendarbeit und des Sports

Zahlreiche Vereine und Verbände im Landkreis Kulmbach leisten hervorragende und unersetzliche ehrenamtliche Arbeit für unser Gemeinwohl.

Die Förderung der Jugendarbeit und des Sports durch den Landkreis Kulmbach nimmt seit jeher eine herausgehobene Position ein. Zu diesem Zweck fördert der Landkreis sowohl finanziell, als auch durch die Bereitstellung von Leistungen und Diensten.

1.3.1. Finanzielle Förderung

Trotz Corona-Pandemie wurden auch 2021 wieder unterschiedlichsten Zuschüsse für Zwecke der Jugendarbeit und den Sport bewilligt und ausbezahlt.

Um den Vereinen und Verbänden des Landkreises größtmögliche Planungssicherheit zu geben, gibt es im Landkreis Kulmbach seit Jahrzehnten klar formulierte Zuschussrichtlinien.

Diese wurden im Jahr 2013 überarbeitet und fortgeschrieben. Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass in allen Förderbereichen seit dem eine angemessene Erhöhung der Förderungen umgesetzt werden konnte.

Der Landkreis Kulmbach gewährte im Haushaltsjahr 2021 Zuschüsse für **laufende Zwecke der Jugendarbeit** in Höhe von **103.698,32 €**.

Darin enthalten ist auch der Jahreszuschuss für den Kreisjugendring Kulmbach in Höhe von **48.000,00 €**.

Für **laufende Zwecke des Sports** (Vereinspau-schale) erhielten Sportvereine **31.784,03 €**.

Für Jugendfreizeitmaßnahmen zur **außerschulischen Jugendbildung** bekamen Vereine und Organisationen **1.988,50 €**.

Baumaßnahmen und Generalsanierungen von Einrichtungen der Jugendarbeit und des Sports wurden mit **21.925,79 €** gefördert.



Hierzu muss angemerkt werden, dass die geförderten Baumaßnahmen über einen mehrjährigen Zeitraum laufen, sodass zustehende Fördergelder 2021 nur anteilig ausgezahlt werden konnten. Der Großteil der Förderung wird mit Abschluss der Baumaßnahme ausgezahlt. In den kommenden Jahren wird sich dieser Betrag also wieder beträchtlich erhöhen.

Es konnten alle vorliegenden Anträge, die den Zuschussrichtlinien entsprachen, positiv entschieden werden.

1.3.2. Außerschulische Nutzung von landkreiseigenen Sportanlagen

2021 wurde in Rücksprache mit der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) bzw. dem Gesundheitsamt das im Vorjahr erarbeitete Hygienekonzept für die landkreiseigenen Liegenschaften (Sporthallen) laufend fortgeschrieben und den gültigen Regelungen angepasst.

Auf Grundlage der jeweils geltenden Infektionsschutzmaßnahmen waren während des kompletten Jahres entsprechende Hallenschließungen bzw. -öffnungen zu veranlassen.

Ständig ansteigend ist die Nachfrage der Sportvereine und Jugendverbände nach Trainings- und Wettkampfzeiten in den landkreiseigenen Sportanlagen.

Die Mitarbeiter:innen der Landkreisjugendarbeit übernehmen hierbei die Koordination der Termine und die Belegung, die Abrechnung und Bezuschussung der Hallenkosten sowie die vertragliche Abwicklung sowohl der Wochenendtermine, als auch der Dauernutzung für alle landkreiseigenen Sportanlagen. Weiterhin fungiert sie als erster Ansprechpartner für alle Probleme der Vereine in Zusammenhang mit den genutzten Sportanlagen.



Dieser Bereich erforderte einen erhöhten Ressourceneinsatz, da die Anfragen immer kurzfristiger seitens der Vereine gestellt werden und die Nachfrage nach freien Hallenkapazitäten an den Wochenenden, in den Ferien und vor allem in den Abendstunden deutlich zugenommen hat.

1.3.3. Überlassungsservice

Die Corona-Pandemie hatte ebenfalls weitreichende Einschränkungen auf die Aktivitäten und Veranstaltungen der Vereine und Verbände. Feierlichkeiten, Feste und Zusammenkünfte waren fast im gesamten Jahr 2021 nicht möglich.

Dementsprechend wurden auch keine Hüpfburgen, Spielgeräte Kleinbusse etc. benötigt.

Der Kreisjugendring Kulmbach verfügt über einen reichhaltigen Fundus an Spielgeräten, Kleinbussen, der Softbar, Hüpfburgen und verschiedenen technischen Geräten.

Diese werden Vereinen, Verbänden und Gemeinden des Landkreises Kulmbach für Zwecke der Jugendarbeit überlassen. Gerne wird dieser Service für Gruppenstunden, Tagesfahrten, Feste und Veranstaltungen genutzt.



1.3.4. Beratung und Information

Eine besondere Herausforderung für alle in der Jugendarbeit Tätigen waren 2021 die häufigen Änderungen der Regelungen zum Infektionsschutz.

Von „keine Jugendarbeit möglich“ über „nur mit Maske“ bis hin zu 3G oder 2G in der Jugendarbeit – die Regelungen waren je nach Monat, je nach Inzidenz und auch je nach Angebot enorm unterschiedlich.

Hier auf dem Laufenden zu bleiben, war für alle Beteiligten sehr schwierig.

Über die allgemeinen Rahmenbedingungen hielt der Bayerische Jugendring über seine Webseite auf dem Laufenden.

Um, vor allem für die Sommerferien, auch den Vereinen und Verbänden entsprechende Informationen für den Landkreis zu geben wurden von der Landkreisjugendarbeit / Kreisjugendring Kulmbach in Zusammenarbeit mit der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) am Landratsamt Kulmbach die im Vorjahr erstellten Hilfestellungen für dieses Themenfeld fortgeführt und an die bestehenden Vorgaben angepasst.

Hierbei wurde wieder besonderer Wert auf praktische Hinweise und einfache Umsetzung in die Praxis gelegt.

Es wurden zur Umsetzung eines individuellen Hygiene- und Schutzkonzeptes u. a. Vordrucke, Checklisten, ein Konzept zur Mitarbeiter:innenschulung, Plakate zur Hygieneregeln u.v.m. erarbeitet und den Vereinen und Verbänden zur Verfügung gestellt.

Auch im Jahr 2021 wurden Ehren- und Hauptamtliche in Vereinen, Verbänden und Organisationen zu allen Fragen der Jugend- und Vereinsarbeit von Seiten der Landkreisjugendarbeit unterstützt und beraten.

Hauptaugenmerk liegt auf der Beratung, Unterstützung und Motivation Ehrenamtlicher sowie der unbürokratischen Hilfe in Einzelfällen und der Vernetzung von Informations- und Serviceangeboten.

Für die Fragesteller:innen war neben der fachlich fundierten Klärung der Anliegen wichtig, dass die Beantwortung gezielter Anfragen schnell und kurzfristig erfolgte.



Um den sich dem ständig ändernden Beratungsbedarf adäquat befriedigen zu können, ist eine kontinuierliche Weiterqualifizierung der Mitarbeiter:innen der Landkreisjugendarbeit unerlässlich. Aus diesem Grund war es erforderlich an verschiedenen Sitzungen, Informationsveranstaltungen und Tagungen teilzunehmen.

1.3.5. Aus- und Fortbildung

Wie bereits in Punkt 1.2. erwähnt konnten viele der geplanten Fortbildungen für in der Jugendarbeit Tätige nicht oder nicht in geplantem Umfang stattfinden.

Die Corona-Pandemie hielt unsere Partner auf dem Gebiet sowohl der Erste-Hilfe-Kurse (BRK Kreisverband Kulmbach und DLRG Kulmbach) als beim Fahrsicherheitstraining (Kreisverkehrswacht Kulmbach) in Atem.

Daher konnte leider kein Fahrsicherheitstraining und nur ein Erste-Hilfe-Kurs, statt der geplanten zwei, angeboten werden.

Praxisorientierte Fortbildungsangebote für Jugendleiter:innen sind eine unerlässliche Voraussetzung dafür, Kinder- und Jugendarbeit auch künftig auf hohem fachlichem Niveau zu halten.

Daher stehen die Fortbildungsangebote für Betreuer:innen der Landkreisjugendarbeit und des Kreisjugendringes (siehe 1.2), wie beispielsweise der Erste-Hilfe-Kurs und das Fahr-sicherheitstraining auch ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen aus anderen Vereinen und Verbänden offen.

Diese Möglichkeit wurde auch 2021 gerne von Ehrenamtlichen aus den verschiedensten Verbänden angenommen.



Deutlich wurde dabei in vielen Gesprächen, dass die Anforderungen an die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen immer mehr steigen. Hier ist ein zusätzlicher Ausbau von weiteren Unterstützungsangeboten dringend erforderlich.

1.3.6. Juleica

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten nur sehr wenige Jugendleiter:innenschulungen stattfinden.



Im Jahr 2021 konnten **9 neue JULEICAS** ausgestellt werden, so dass die Anzahl der ausgestellten JULEICAS mittlerweile bei **379 Exemplaren** liegt.

Seit 1999 gibt es mit der Jugendleiter:in-Card (JULEICA) einen bundeseinheitlichen Ausweis für ehrenamtliche Jugendgruppenleiter:innen. Die Landkreisjugendarbeit überprüft, bearbeitet und genehmigt alle entsprechenden Anträge von Jugendleiter:innen aus dem Landkreis Kulmbach.

1.3.7. Zusammenarbeit mit dem Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement

Coronabedingt konnten 2021 keine Veranstaltungen stattfinden. Vielmehr stand die Beratung von Vereinen im Umgang mit der Pandemie im Mittelpunkt der Arbeit.

Das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) hat sich als sehr engagierte und zuverlässige Beratungs- und Unterstützungsstelle für ehrenamtliches Engagement im Landkreis Kulmbach bestens etabliert.

Die Intention und Zielsetzung der Angebote für ehrenamtlich Tätige im Landkreis Kulmbach von KoBE sind nahezu identisch mit denen von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach.

Von daher liegt es nahe, hier eng zusammenzuarbeiten und Synergieeffekte zu nutzen.

So werden die Veranstaltungen von KoBE durch die Landkreisjugendarbeit und den Kreisjugendring Kulmbach ideell, materiell und durch fachliches Knowhow unterstützt.

Nachdem die Stellvertretung der Leitung der KoBE bei der Landkreisjugendarbeit liegt, gibt es, punktuell bei Veranstaltungen, auch eine personelle Unterstützung.



Die Angebote von KoBE selbst sind in unterschiedlichsten Bereichen angesiedelt. Sie reichen von der Beratung von Freiwilligen und Organisationen zu Möglichkeiten des Bürgerschaftlichen Engagements über Fortbildungsangebote (Schulungsreihe „Fit fürs Ehrenamt“) und der Stärkung der Anerkennungskultur (einschl. Bayer. Ehrenamtskarte) bis hin zur Lobbyarbeit für Bürgerschaftliches Engagement. Auch eigene Ehrenamtsprojekte laufen sehr erfolgreich.

Grundlegendes Ziel ist die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in seiner ganzen Vielfalt – auch als Brückenbauer zwischen Zivilgesellschaft, Staat und Wirtschaft. Dass dies gut gelingt zeigt die sehr hohe Akzeptanz bei den Zielgruppen.

Die Zusammenarbeit mit KoBE gestaltet sich für beide Partner sehr erfolgreich und zielführend.

Für die Zukunft ist eine weitere Intensivierung der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit vorgesehen.

1.4. Förderung der Jugendarbeit von kreisangehörigen Gemeinden

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten leider auch 2021 weder die geplanten Fachgespräche zur Gemeindejugendarbeit noch strukturierte Gemeindebesuche im ausgearbeiteten großen Rahmen stattfinden.

Die Landkreisjugendarbeit und der Kreisjugendring Kulmbach stand jedoch jederzeit für individuelle Anfragen einzelner Gemeinden zur Verfügung.

Bereits 2020 war eine Zukunftswerkstatt für und mit der Stadt Kulmbach geplant. Diese wurde coronabedingt auf September 2021 verschoben, da dieses Veranstaltungskonzept ebenfalls nur als Präsenzveranstaltung sinnvoll und zielführend durchgeführt werden kann. Aber auch dieser Termin konnte aufgrund der Infektionslage nicht durchgeführt werden.

Erfreulich ist auch, dass die Stelle der gemeindlichen Jugendpfleger:in im Markt Marktschorgast auch 2021 weiter bestand.

Ebenfalls 2021 stellte auch der Markt Marktlegast die Weichen ab 2022 eine gemeindliche Jugendpfleger:in anzustellen.

Die Förderung, Unterstützung und Begleitung der Jugendarbeit auf Gemeindeebene ist seit Jahren in der Arbeit der Landkreisjugendarbeit von sehr hoher Bedeutung.



Jugendarbeit wird zum größten Teil dort geleistet und erlebt, wo junge Menschen leben und wohnen. Sie kann nicht nur von Vereinen und Verbänden geleistet werden, hier sind ebenso die Gemeinden in der Verantwortung und gesetzlichen Verpflichtung.

Schwerpunkt des Handelns der Landkreisjugendarbeit ist ein weiterer Ausbau, die Stärkung und die Begleitung der gemeindlichen Strukturen der Jugendarbeit.

Die Landkreisjugendarbeit Kulmbach versteht sich als Ansprechpartner der Jugendbeauftragten in Gemeinden, der Gemeinden selbst, und allen voran der Bürgermeister:innen zu allen Fragen und Problemen auf dem Gebiet der Jugendarbeit.

Ziel ist es, die Jugendarbeit in Gemeinden vor Ort, und hier insbesondere die Jugendbeauftragten und Bürgermeister:innen, in ihren Bemühungen zu unterstützen, fachlich zu beraten und zur Seite zu stehen.

Dementsprechend baut das Konzept des Landkreises Kulmbach zur Förderung der Jugendarbeit in Gemeinden auf folgenden Bausteinen auf:

- ⇒ Ordner „Jugendarbeit in Gemeinden“;
- ⇒ strukturierte Gemeindebesuche;
- ⇒ Regelmäßige Schulungs- und Informationsangebote;
- ⇒ Serviceangebote;
- ⇒ kontinuierliche Begleitung und Unterstützung;
- ⇒ Zukunftswerkstätten im Landkreis Kulmbach „Jugend mischt mit“ (in enger Kooperation mit dem Kreisjugendring Kulmbach).

Herausgehoben werden muss in diesem Zusammenhang das Serviceangebot der **Zukunftswerkstätten im Landkreis Kulmbach „Jugend mischt mit“**. Dieses hat sich inzwischen zum bundesweit bekannten und mehrfach prämierten Projekt zur Partizipation von Jugendlichen entwickelt. Zu den erhaltenen Auszeichnungen zählen u. a. der Bayerischer Innovationspreis Ehrenamt, Gewinner des 5. Wettbewerbs Familienfreundliches Oberfranken, Sozialpreis der Bayerischen Landesstiftung, Schutzbengel Award der Rummelsberger Diakonie, Sozialpreises der Oberfranken Stiftung.



Dieses Foto ist vor 2020 entstanden.
Wir hoffen, dass wir 2022 wieder durchstarten können...

Dieses Projekt findet in enger Kooperation mit dem Kreisjugendring Kulmbach statt.

Das Ziel der Zukunftswerkstätten ist es, den politisch Verantwortlichen der einzelnen Gemeinden konkrete Wünsche, Vorstellungen und Erwartungen „ihrer“ Jugendlichen an die Hand zu geben.

In drei verschiedenen Themenecken werden diese Bereiche näher beleuchtet:

- ⇒ „Reiß ab – bau auf“ – Plane Deine Heimat neu!
- ⇒ „In oder Out?“ – Gestalte Deine Freizeit!
- ⇒ „Wenn ich König wäre...“ – Hier ist Platz für all Deine Ideen!

In einer daran anschließenden Runde „Gestalte Deine Heimat mit“ werden Jugendliche gesucht und gefunden, die sich selbst mit einbringen um die in den ersten Ecken angestoßenen Projekte in die Tat umzusetzen.

Die jeweiligen Ergebnisse der kompletten Zukunftswerkstatt werden den entsprechenden politischen Gremien an die Hand gegeben. Ziel ist es diesen möglichst viele realisierbare Wünsche und Erwartungen nahezubringen und sie für eine Umsetzung zu gewinnen. Politisch Verantwortliche, Jugendliche und Gemeindeverwaltungen tragen idealtypischer Weise dazu bei, die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt vor Ort in die Realität umzusetzen.

Neben der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung weiterer Zukunftswerkstätten wird sehr viel Wert auf die Beratung, Begleitung und Vernetzung derjenigen Gemeinden gelegt, die bereits eine Zukunftswerkstatt durchgeführt haben. Hierdurch gelingt es, weitere Projekte und Ideen zu realisieren.

Jede einzelne Zukunftswerkstatt erfordert einen sehr hohen Personaleinsatz im Vorfeld, bei der jeweiligen Veranstaltung selbst und auch bei der Vorbereitung und eigentlichen Präsentation der Ergebnisse vor den unterschiedlichen Gremien im Nachgang zu den einzelnen Zukunftswerkstätten.

Alle Gemeinden, die eine solche Zukunftswerkstatt durchführten, werden bei der Umsetzung der Wünsche ihrer Jugendlichen nach Möglichkeit durch die Landkreisjugendarbeit entsprechend unterstützt.

Bis einschließlich 2019 wurden Zukunftswerkstätten mit Stadtsteinach, Rugendorf, Marktschorgast, Marktleugast, Grafengehaig, Thurnau, Neuenmarkt, Wirsberg, Untersteinach, Kupferberg, Guttenberg, Ludwigschorgast, Neudrossenfeld, Mainleus und Kasendorf durchgeführt.

Das Interesse, die große Ernsthaftigkeit der Vorschläge und die kommunalpolitische Bereitschaft zur Umsetzung von realisierbaren Vorschlägen machen immer wieder deutlich, dass mit den Zukunftswerkstätten vieles im Landkreis Kulmbach bewegt werden konnte und künftig sicher noch bewegt werden wird.

Die Lebenswelt junger Menschen wurde in den jeweiligen Gemeinden durch eine Vielzahl von umgesetzten Projekten, die durch eine Zukunftswerkstatt angestoßen wurden, nachhaltig positiv verändert.



Dieses Foto ist vor 2020 entstanden.
Wir hoffen, dass wir 2022 wieder durchstarten können...

Das große Engagement junger Menschen in den verschiedenen Gemeinden führt auch zu einer positiven Wahrnehmung junger Leute. So wächst nicht nur das Interesse junger Menschen an der Kommunalpolitik, sondern auch die Verwurzelung mit der Heimatgemeinde.

1.5. Struktureller Kinder- und Jugendschutz

2021 konnten aufgrund der Corona-Pandemie wieder keine Feste und Partys stattfinden. Dementsprechend war auch der reaktive Teil des Projektes „HaLT – Hart am Limit“, der auf die Umsetzung des Jugendschutzes bei Festen abzielt, auf Eis gelegt.

Gleiches gilt für die Einsätze der Softbar, die attraktive alkoholfreie Alternativen bei Veranstaltungen bietet.

Veranstaltungen für einzelne Schulklassen im Rahmen des Verantwortungsprojekt „Kulmbacher Bierkultur – zwischen Verantwortung und Genuss“ waren 2021 ebenfalls nicht möglich. Durch die lange Zeit der „Schule zu Hause“ und der damit verbundenen notwendigen Verfestigung des Stoffes im Präsenzunterricht, waren für dieses Projekt keinerlei Zeitkapazitäten von Seiten der Schulen vorhanden.

Im Bereich des strukturellen Kinder- und Jugendschutzes beteiligt sich der Landkreis Kulmbach seit Ende 2010 am bundesweiten **Projekt „HaLT – Hart am Limit“**.

Das Projekt HaLT baut dabei auf zwei wesentlichen Säulen auf.

Im „reaktiven Teil“ werden Jugendliche, die im Klinikum mit einer Alkoholvergiftung eingeliefert wurden, noch am Kranken-

bett von einer suchtpädagogischen Fachkraft besucht. Dieser Bereich wird innerhalb des Landratsamtes durch das staatliche Gesundheitsamt und das Kreisjugendamt Kulmbach koordiniert.

Der zweite „proaktive Teil“ fällt in den Aufgabenbereich der Landkreisjugendarbeit. Hierbei handelt es sich um den primärpräventiven Ansatz. Ziel aller Maßnahmen und Aktivitäten ist es, den Jugendschutz noch mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen, sowie diesen durch geeignete Maßnahmen bei Veranstaltungen entsprechend umzusetzen.

Dieser Teil von HaLT wird von den Festveranstaltern sehr gut und gerne angenommen. Vor allem die Plakate zum Jugendschutz und die Armbänder zur Einlasskontrolle kommen bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen im gesamten Landkreis zum Einsatz. Die Mitarbeiter:innen von Festen u. ä. können darüber hinaus an einem Shaker-Kurs teilnehmen. Die Schulung von Multiplikator:innen führt zu einer weiteren Zunahme der Ausleihhäufigkeit der Softbar.

Seit 2014 gibt es als weiteres Alkoholpräventionsprojekt das **Verantwortungsprojekt „Kulmbacher Bierkultur – zwischen Verantwortung und Genuss“**. Hier gelingt es, alle zehnten Klassen der weiterführenden Kulmbacher Schulen zu einem eintägigen Seminar in das MUPÄZ einzuladen.

Die Koordination liegt hierbei in den Händen des MUPÄZ mit Unterstützung der Kulmbacher Brauerei. Das Kreisjugendamt, das Gesundheitsamt, die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ und die Landkreisjugendarbeit haben hierbei die Möglichkeit, den Themenkomplex „Prävention“ zu gestalten. Dies geschieht durch einen interessanten und jugendgerechten Vortrag und drei Workshops zu medizinischen Aspekten, dem Gesetz zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit und zu Alternativen von Alkoholgenuss.



2. Bericht der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach

Demokratie lebt vom Engagement für eine offene, vielfältige Gesellschaft, an der alle teilhaben und in die sich alle einbringen können. Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände oder Institutionen setzen sich bereits alltäglich für diese Ziele ein: zum Beispiel in der Kinder- und Jugendarbeit, bei der Arbeit mit und für Geflüchtete, Menschen mit Behinderung oder sozial Benachteiligte. Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ möchte die Arbeit dieser Engagierten fördern, Netzwerke vor Ort ausbauen und neuen Ideen Raum geben.



Auf die Initiative des Landkreises hin wurde nach erfolgreicher Antragstellung die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach als regionale Verankerung des Bundesprogramms ins Leben gerufen. Der Kreisjugendring und der Landkreis Kulmbach kooperieren darin partnerschaftlich mit lokalen und regionalen Akteur:innen, die Demokratie fördern, Vielfalt gestalten und Extremismus vorbeugen wollen. Die Partnerschaft für Demokratie mit ihrer eigens dafür eingerichteten Fach- und Koordinierungsstelle beim Kreisjugendring und dem Federführenden Amt im Landratsamt Kulmbach bieten Information und Beratung für all jene an, die an einer finanziellen Förderung ihres Projekts im Rahmen des Bundesprogramms interessiert sind.



Seit der Gründung der Partnerschaft am 1. Oktober 2021 wurden und werden die nötigen Vorbereitungen getroffen, um allen Projektinitiator:innen ab dem Frühjahr 2022 eine Antragstellung zu ermöglichen: die organisatorischen sowie verwaltungstechnischen Voraussetzungen wurden geschaffen und der Begleitausschuss, das zentrale Gremium für die Entscheidungen über eingehende Projektanträge, gebildet.

Ziel der Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit ist es, die Themen beziehungsweise Fördermöglichkeiten des Bundesprogramms im Landkreis Kulmbach bekannt zu machen. Neben der Präsentation des Projekts in verschiedenen Gremien und Medien sind für die nahe Zukunft zum Beispiel Informationsveranstaltungen für Vertreter:innen der Gemeinden, Vereine und Verbände geplant. Für alle Interessierten wird außerdem eine Webseite aktuelle Informationen über die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach bereitstellen.



3. Bericht der Jugendherberge Wirsberg

Auch das Jahr 2021 hat die Jugendherberge Wirsberg vor viele unterschiedliche Herausforderungen gestellt, die zum Teil noch gravierender waren, als im Vorjahr.

So konnten coronabedingt an annähernd 100 Tagen des Jahres 2021 keine Gäste in der Jugendherberge untergebracht werden.

In der verbleibenden Zeit konnten darüber hinaus nicht alle Betten belegt werden. Im Durchschnitt standen nur 50 % der Bettenkapazitäten zur Verfügung.

Hinzu kamen die zahlreichen neuen und weitreichenden Hygieneauflagen, die entsprechend umgesetzt werden mussten. In diesem Zusammenhang wurde das Schutz- und Hygienekonzept der Jugendherberge Wirsberg permanent angepasst und fortgeschrieben.

Trotz dieser gravierenden Herausforderungen gibt es auch einige sehr positive Aspekte, die das Jahr 2021 mit sich brachte.

Es konnten, trotz der o. g. Einschränkungen, wieder über 5.000 Gäste begrüßt werden.

Pandemiebedingt kam es zu keinerlei Kündigungen der Mitarbeiter:innen. Vielmehr unterstützten diese während der Schließtage das Landratsamt bei den aufgrund der Corona Pandemie zusätzlich anfallenden Arbeiten. Darüber hinaus wurde die Zeit genutzt die gesamte Jugendherberge und deren sehr große Außenanlagen von Grund auf Instand zu setzen und optisch noch attraktiver zu gestalten.

2021 konnte weiterhin erfolgreich die Biozertifizierung der Jugendherberge Wirsberg durchlaufen werden. Damit ist sie die erste und bisher einzige Partnerjugendherberge des DJH Landesverband Bayern, die diese Auszeichnung erhalten konnte.

Im September 2009 wurde dem SG 63 die Projektverantwortung für die Jugendherberge Wirsberg übertragen.

Die Jugendherberge Wirsberg wird während der Schulzeit als Unterbringungsmöglichkeit für Blockschüler:innen des beruflichen Schulzentrums genutzt. Hierdurch kann der Landkreis Kulmbach seiner gesetzlichen Verpflichtung zu einer ordnungsgemäßen und betreuten Unterbringung der Blockschüler nachkommen.



Die Wochenenden und die Ferienzeiten werden durch die unterschiedlichsten Gruppen und Familien intensiv genutzt. Diese beiden Nutzergruppen ergänzen sich grundsätzlich sehr gut und sorgen für eine solide Auslastungsquote.

Die Übernachtungszahlen bewegen sich, auch während der Corona bedingten Einschränkungen auf hohem Niveau.

Die Entwicklung der Übernachtungszahlen zeigt die folgende Tabelle:

Jahr	Übernachtungen Berufsschüler:innen	Übernachtungen Freier Markt	Gesamt
2012	4.771	6.045	10.816
2013	4.676	6.000	10.676
2014	4.725	5.967	10.692
2015	5.102	6.619	11.721
2016	5.565	6.144	11.709
2017	5.730	6.624	12.354
2018	5.156	6.672	11.828
2019	5.057	6.308	11.365
2020 (*)	3.031	2.077	5.108
2021 (*)	3.044	1.960	5.004

(*) Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Jugendherberge Wirsberg vorübergehend geschlossen werden. Darüber hinaus konnte aufgrund der geltenden Hygienevorschriften in Zeiten der Öffnung nur die Hälfte der Betten belegt werden.

Die Umsetzung der vorliegenden Pläne zur Modernisierung und zur Barrierefreiheit wurden während der Corona-Pandemie überarbeitet und fortgeschrieben.

Während der letzten zwei Corona-Jahre wurden viele neue Erkenntnisse und Erfahrungen gesammelt, die unmittelbaren Einfluss in die vorliegende Projektstudie gefunden haben.

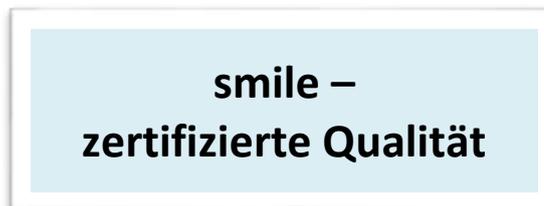


Die politischen Gremien werden in naher Zukunft die Entscheidung treffen, in welchem Umfang und in welcher Reihenfolge die einzelnen Schritte realisiert werden.

Das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern, hatte 2021 sehr starke wirtschaftliche Schwierigkeiten zu meistern. Einzelne Jugendherberge mussten geschlossen werden. Nichts desto trotz wurde der einmal eingeschlagene Weg einer Qualitätsinitiative fortgeführt und letztendlich noch weiter intensiviert.

Als angeschlossenes Partnerhaus des Jugendherbergswerkes ist die Jugendherberge vertraglich verpflichtet, den Großteil dieser Vorgaben exakt umzusetzen. Diese Umstellung und die Ergänzung interner Arbeitsabläufe erfordert ein hohes Maß an planerischem und konzeptionellem Arbeiten, welches zusätzlich zu den Aufgaben für eine serviceorientierte Gästebetreuung im vergangenen Jahr anfiel und auch noch künftig anfallen wird.

Über das Jugendherbergswerk hinausgehend, hat die Jugendherberge Wirsberg weitere Partner, mit ihren jeweils individuellen Anforderungen und Vorgaben, die erfüllt werden müssen um diese Qualitätssiegel führen zu dürfen. Dies sind:



Selbstverständlich wird darüber hinaus ständig dafür Sorge getragen, dass sich die Jugendherberge Wirsberg für alle Gäste in einem sehr sauberen, gepflegten und funktionalen Zustand präsentiert.

Diese Tatsache und die abwechslungsreiche und qualitativ hochwertige Essenszubereitung des Küchenteams sorgten dafür, dass die Jugendherberge in Wirsberg auch im Jahr 2021 sehr gut von allen Gästen angenommen und auch wieder durchweg überaus positiv bewertet wurde.

4. Bericht des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“

4.1. Grundlagen der Arbeit

Freizeit erleben – Freiraum gestalten

Die **Stadt Kulmbach**, der **Landkreis Kulmbach** und der **Kreisjugendring Kulmbach** ermöglichen in gemeinsamer Kooperation die Arbeit der „Alten Spinnerei am Bahnhof“.

Der Kreisjugendring ist als Träger der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ für die inhaltliche Arbeit verantwortlich und übernimmt die Betriebsträgerschaft.

Die Stadt stellt die Räumlichkeiten in der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ zur Verfügung, sorgt für den Gebäudeunterhalt und bezuschusst die Kosten für die laufende Arbeit und das Personal.

Durch die Bedeutung der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ für den Landkreis Kulmbach, übernimmt dieser die Aufgabe als Personalträger und trägt die Hälfte aller anfallenden Kosten.



Gemeinsam stehen die drei starken Partner für die erfolgreiche Arbeit der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach.

An dieser Stelle soll nicht versäumt werden, auch Danke an alle zu sagen, die die Arbeit der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ unterstützen und ermöglichen.

Ein Dank gilt natürlich an erster Stelle der Stadt und dem Landkreis Kulmbach. Die politischen Gremien bewilligen jedes Jahr aufs Neue die nötigen Mittel im angemessenen Umfang und ermöglichen damit erst dieses Angebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien aus Stadt und Landkreis.

Danke ebenso an alle weiteren Kooperationspartner die mithelfen, sei es finanziell oder ideell, das Angebot der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ so vielfältig, abwechslungsreich und interesselgerecht zu gestalten.

4.1.1. Allgemeine Grundsätze und Hintergründe

Das Aufeinandertreffen unterschiedlichster Strukturen (Alter, Herkunft, Sprache, Kultur) findet in der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ ein echtes Miteinander. Die oft verwendeten und für alle Möglichkeiten gern zitierten Worte Integration und Inklusion werden hier gelebt und mit Leben erfüllt.

Die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ will einerseits mit ihren Angeboten und Aktionen vermitteln, dass der Spaß und das Freizeitvergnügen im Vordergrund stehen, wie schon das Motto „Freizeit erleben – Freiraum gestalten“ widerspiegelt.

Andererseits, und dies darf nicht vergessen werden, ist die Jugendarbeit, neben dem Elternhaus und der Schule, die dritte Bildungsinstanz für junge Menschen. Dieser sehr wichtige Bildungsauftrag ist auch, seiner Bedeutung entsprechend, in verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen verankert.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden, in einer sicherlich nicht einfachen Entwicklungsphase, durch die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ pädagogisch fundiert und persönlich engagiert unterstützt und begleitet.

Durch die niederschwellige, aber intensive Beziehungsarbeit wird Vertrauen bei den jungen Menschen aufgebaut. Problemlagen werden erst so von den Jugendlichen angstfrei angesprochen, um gemeinsam Lösungswege zu suchen und idealer Weise auch zu finden.

Der wichtigste Aspekt der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ geschieht daher überwiegend außerhalb jeglicher Statistik.



Die Beziehungsarbeit für und mit jungen Menschen kann nicht quantifiziert werden, sie ist jedoch prägend für deren gesamte Entwicklung und kann sich entscheidend positiv auf den gesamten Lebensweg auswirken.

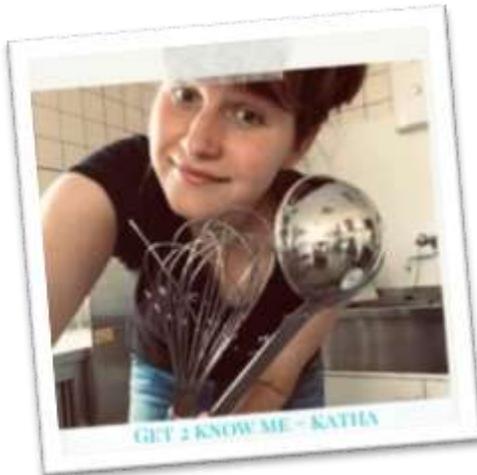
Die Anforderungen und auch die zeitliche Inanspruchnahme der Kinder und Jugendlichen durch die Schule und die Berufsausbildung nehmen immer mehr zu. Gleichzeitig wird das Freizeitverhalten der jungen Generation immer ausdifferenzierter und oftmals auch anspruchsvoller.

Die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ kann und will hier mit ihren vielfältigen Angeboten nicht in eine direkte und gleichwertige Konkurrenz mit kommerziellen Anbietern treten. Den Teilnehmer:innen aller Aktionen soll auch, aber eben nicht nur, Spaß vermittelt werden. Im Gegensatz zu kommerziellen Angeboten sollen die Kinder und Jugendlichen aber auch bei diesen Aktionen durch die Vermittlung von Erlebnissen, sozialen Kompetenzen und Fähigkeiten die für ihr gesamtes Leben im positiven Sinn prägend sind, befähigt werden ihren Platz im Leben, als eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Persönlichkeit, zu finden.

4.1.2. Hauptamtliche Mitarbeiter

Das aktuell vollständig weibliche Kernmitarbeiterteam, gestaltete während des kompletten Jahres 2021 die Entwicklung der „Alten Spinnerei am Bahnhof“. Dazu zählte vor allem die Planung von Aktionen und Veranstaltungen für und mit den Jugendlichen. Auf diese Art und Weise konnten verlässlich und kontinuierlich Beziehungen mit den Kindern und Jugendlichen aufgebaut werden, um als eingespieltes Team das Jahresprogramm zu gestalten.

Die FSJ-Stelle wurde im September 2021 mit einem Mitarbeiter nachbesetzt.



Nach dem Renteneintritt der ehemaligen hauswirtschaftlichen Kraft im März 2021, wurde die Stelle zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht nachbesetzt. Dies war 2021 aufgrund der langen Zeit der coronabedingten Schließung und der momentan fehlenden Nachfrage der Besucher:innen nach warmen Essen nicht nötig.

Seit dem Frühjahr 2021 wird das Team durch eine Werksstudentin ergänzt, die in Kürze ihr Studium der Sozialen Arbeit an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg abschließen wird.

Um das pädagogische Konzept, welches als Bestandteil des Vertrages zwischen Stadt Kulmbach, Landkreis Kulmbach und Kreisjugendring Kulmbach ist, adäquat umsetzen zu können sind hauptamtliche Mitarbeiter:innen von Nöten.

Für eine gelingende offene Kinder- und Jugendarbeit ist die Beziehungsarbeit, die die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen kontinuierlich leisten, ein entscheidendes und prägendes Element.

4.2. Treff, Unterstützung & Action

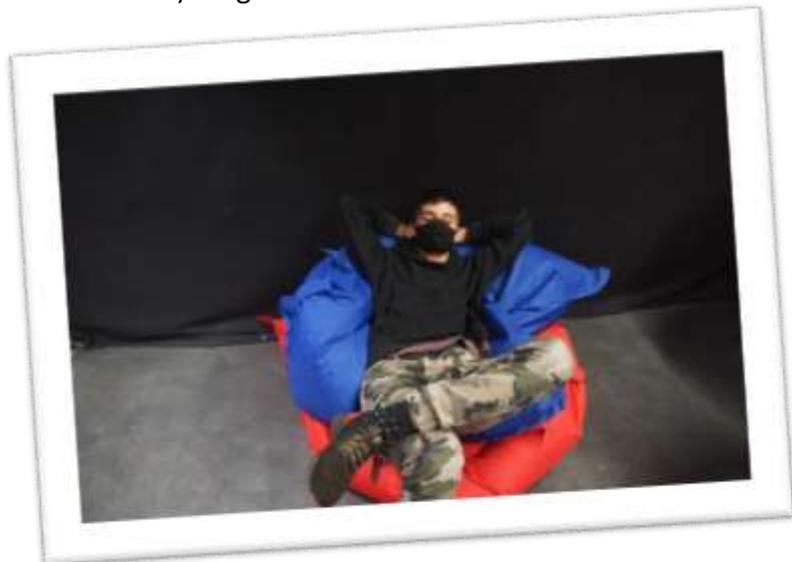
4.2.1. Öffnungszeiten & offener Betrieb

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnungen konnte offene Jugendarbeit, und somit auch die Angebote der „Alte Spinnerei am Bahnhof“, in Teilen des Jahres 2021 gar nicht oder nur unter strengen Voraussetzungen stattfinden.

So fand eine komplette Schließung des Hauses von Januar bis Mai 2021 statt. In diesem Zeitraum war das Team der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ überwiegend als Unterstützung im Impfzentrum eingesetzt. Zu einem kleineren Teil wurden jedoch auch Angebote für junge Menschen durchgeführt. Diese wurden online auf YouTube und Discord (siehe auch 4.2.2 „Virtuelle Alte Spinnerei am Bahnhof“) umgesetzt.

Ab Mai 2021 fand dann eine schrittweise Öffnung des Hauses und der Angebote statt.

Bis einschließlich Juni war der offene Betrieb auf maximal drei Stunden anstatt der regulären sechs Stunden pro Tag begrenzt. Mit zusätzlicher Kontaktnachverfolgung konnten darüber hinaus auch nur maximal zwölf Jugendliche gleichzeitig das Haus besuchen.



Schließlich konnte der offene Betrieb ab Juli 2021 wieder während der gewohnten Öffnungszeiten und auch ohne Besucherobergrenze stattfinden.

Ab 03.09.2021 wurde die 3-G-Regel bayernweit eingeführt. Ab diesem Zeitpunkt wurden die Besucher:innen jedoch Getesteten gleichgestellt, sodass die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ ohne zusätzlichen Aufwand betreten werden konnte.

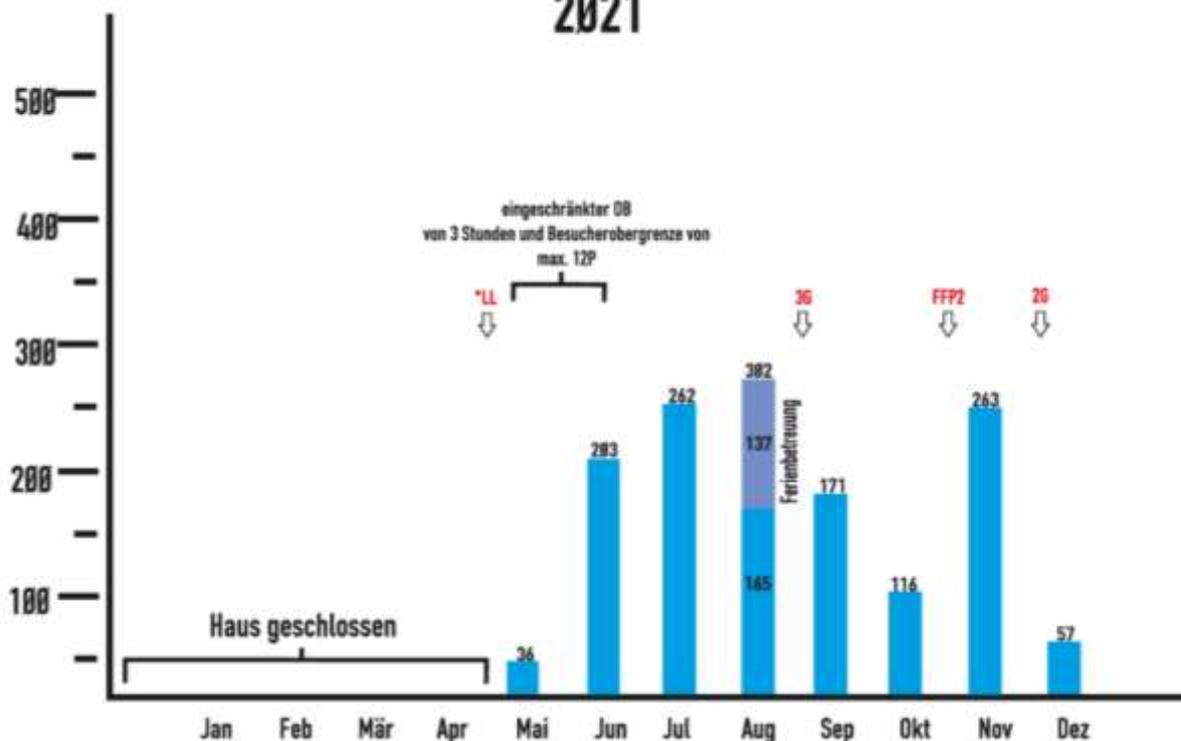
Dies änderte sich jedoch ab dem 24.11.2021 als die 2-G-Regel eingeführt wurde. Aufgrund des Alters der Besucher:innen kam dies einem Defacto-Lockdown der offenen Jugendarbeit gleich.

Inklusive aller Urlaubs- und Feiertage, Lockdowns etc. beliefen sich die Schließtage 2021, ausgehend von einer 5 Tage Woche, auf insgesamt **101 Tage von insgesamt 260 möglichen Öffnungstagen.**

Die Öffnungszeiten selbst entsprachen 2021 jedoch durchgehend den Bedürfnissen der Besucher:innen und wurden daher wie im Vorjahr fortgeführt. Lediglich im Mai und Juni konnte coronabedingt nicht die vollen Öffnungszeiten angeboten werden (siehe oben).

Einen Überblick über die Besucherzahlen des offenen Betriebes gibt die unten aufgeführte Besucherstatistik.

Besucherzahlen gesamt für das Jahr 2021



Eine der Hauptaufgaben des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“ ist der offene Betrieb.

Hier können Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren während der Öffnungszeiten die vielfältigen Möglichkeiten der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ nach Lust und Laune und ohne Konsumzwang nutzen.

Den Besucher:innen wird ein Raum zum Treffen und miteinander Reden – ein „Zweitwohnsitz“ – zur Verfügung gestellt.

Den Besucher:innen stehen dabei die unterschiedlichsten Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung.

Diese reichen vom Cafébetrieb mit Billard, Dart und Kicker, Karten- und Gesellschaftsspielen über einen TV-Raum mit Playstation 2, 3 und 4, Nintendo Wii, sowie einem DVD-Player, einem WLAN-Hotspot, der Disco, dem Mädchenzimmer, dem Gruppenraum bis hin zum Tonstudio.

Die Besucher:innen, egal ob Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, kommen zum Großteil aus dem Stadtgebiet Kulmbach sowie aus dem Landkreis. Ein kleiner Anteil kommt aus benachbarten Landkreisen.

Die verschiedenen Besuchergruppen in der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ stellen einen großen Querschnitt aus unserer Gesellschaft mit fast allen sozialen Schichten, Schularten und Migrationshintergründen dar.

Die Öffnungszeiten werden regelmäßig überprüft und den Bedürfnissen der Zielgruppe entsprechend angepasst.

Derzeit hat die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	Geschlossen
Dienstag	Nach Absprache (für individuelle Beratung und Unterstützung)
Mittwoch	14.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 20.00 Uhr
Freitag	14.00 – 20.00 Uhr
Samstag	14.00 – 20.00 Uhr
Sonntag	Geschlossen



4.2.2. Virtuelle „Alte Spinnerei am Bahnhof“

Aufgrund der Corona-Pandemie war 2021 die offene Jugendarbeit in Teilen des Frühjahres nicht gestattet.

Es mussten Alternativen gefunden werden, um weiterhin mit den Besucher:innen in Kontakt zu bleiben und diese in gewohnter Art und Weise zu begleiten und zu unterstützen.

Aus diesem Grund wurde, bereits 2020 im ersten Lockdown, die „Virtuelle Alte Spinnerei am Bahnhof“ ins Leben gerufen.

Obwohl die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ zwischenzeitlich auch wieder in Präsenz geöffnet war und ist, haben die Jugendlichen diese virtuelle Möglichkeit als Messenger-Plattform sehr zu schätzen gewonnen. Daher entschloss sich das Team das Angebot auch zu jenen Zeiten weiter zu führen, in denen auch ein „realer“ Betrieb möglich ist.

Die Kinder und Jugendlichen nutzen die virtuelle „Alte Spinnerei am Bahnhof“ um sich mit den Hauptamtlichen oder untereinander auszutauschen. Es kann also von einer sehr positiven Etablierung gesprochen werden.

In den Zeiträumen, in denen die reale „Alte Spinnerei am Bahnhof“ geschlossen ist, ist deren virtuelle Ausgabe geöffnet.

Diese befindet sich auf der Sprachchat-Plattform „Discord“. Damit wird den Jugendlichen eine Basis zum Austausch geboten. Gleichzeitig ermöglicht dies den jungen Menschen untereinander in Kontakt und „Up to date“ zu bleiben. Darüber hinaus können die jugendlichen Nutzer:innen lernen, neue Medien explorativ zu verwenden.

In der „Online-Ausgabe“ existieren, analog zur realen „Alten Spinnerei am Bahnhof“, alle dort bestehenden Räumlichkeiten, die von den virtuellen Besucher:innen genutzt werden können.

Discord kann ebenso verwendet werden, um Angebote, die eigentlich in Präsenz geplant wurden, aber nicht in dieser Form durchgeführt werden dürfen, auch digital zu veranstalten.



4.2.3. Action

Vor allem im Sommer und Herbst 2021 konnten wieder eine Vielzahl an Angeboten und Workshops im Rahmen des offenen Betriebes, sowie in der Ferienzeit, in der geplanten Präsenzform stattfinden.

In den Lockdowns im Jahr 2020 wurden die Voraussetzungen geschaffen, um geplante Aktionen weitestgehend auch virtuell stattfinden lassen zu können. Im Lockdown zu Beginn 2021 konnte von dieser Vorbereitungsarbeit profitiert werden. Geplante Aktionen für junge Menschen wurden in den virtuellen Raum verlegt, wenn eine Präsenz nicht erlaubt war (siehe 4.2.2 „Virtuelle Alte Spinnerei am Bahnhof“).

Zahlreiche Aktionen konnten 2021 jedoch wie geplant im „realen“ Leben stattfinden. Hierzu zählten unter anderem das FIFA22-Turnier auf Großbildleinwand, sowie zahlreiche Kicker-, Dart- und Billardtturniere. Besonders beliebt war auch die Aktion „Schlag die „Alte Spinnerei“, bei der die Besucher:innen sich gegen das gesamte Betreuer:innen-Team behaupten und in einer Vielzahl an Spielen punkten konnten.

Im Rahmen von „Alte Spinnerei außer Haus“ fanden beispielsweise die Sommerspiele 2021 statt. Hier konnten sich die Jugendlichen bei einer Vielzahl unterschiedlicher Actionwettbewerbe sowohl ausprobieren, als auch explorativ neue Sportarten, Techniken oder Teamspiele außerhalb des Hauses kennenlernen.

2021 kann daher, trotz aller Einschränkungen, sowohl auf eine Vielzahl gelungener (virtueller und „realer“) Workshops, Turniere und Aktionen zurückgeblickt werden, als auch auf zufriedene, engagierte und tolle Jugendliche, die diese Aktionen erst mit Leben gefüllt haben. Die Aktionen waren nicht nur stets gut besucht, die Besucher:innen hatten auch immer viel Spaß.

Die Öffnungszeiten werden durch verschiedene spezielle und wiederkehrende Aktionen sowohl für regelmäßige, als auch für neue Besucher:innen ergänzt, die den offenen Treff zusätzlich attraktiver und abwechslungsreicher gestalten. Diese Angebote finden an (fast) jedem Freitag im Monat unter dem Motto „**Fridays4Y-Outh**“ statt. Von Sport und **Action** (siehe 4.2.3) über **Unterstützungs-** und Bildungsangebote (siehe 4.2.4), **Kreatives und Musik** (siehe 4.3) oder auch Angebote zu ausgewählten **Themen** (siehe 4.7 und 4.8) unter diesem „Label“ gibt es ansprechende und bedürfnisorientierte Veranstaltungen für die unterschiedlichsten Interessenslagen aller Besucher:innen.



Im Bereich „Action“ finden verschiedene **Challenge-Days** und auch **Sportangebote** statt.

Darüber hinaus werden bei „**Alte Spinnerei au-ßer Haus**“ Ausflüge zu anderen Jugendzentren in Oberfranken unternommen, jugendpolitischen Veranstaltungen besucht und die Freizeitgestaltungsmöglichkeiten in Oberfranken explorativ erlebt (z.B. Kino, Bowling, Minigolf, Kletterpark, Bogenschießen, Golfen).

Auch auf dem Gebiet der **Mädchenarbeit** werden verschiedene Workshops und Aktionen (z.B. DJ-Kurs, Tanzworkshop), zum Teil in Ko-operation mit anderen Trägern und Anbietern, veranstaltet.



4.2.4. Unterstützung

Das Beratungs- und Gesprächsangebot wurde während der realen Öffnungszeiten der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ von vielen Jugendlichen rege genutzt.

Auch in Zeiten des Lockdowns, zu Beginn des Jahres 2021, konnte dieses Angebot über die virtuelle Plattform „Discord“ aufrechterhalten werden.

Die Reaktivierung des Nachhilfe-, Bewerbungshilfe- und Bewerbungstrainingsangebots konnte aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht in vollem Umfang etabliert werden.

Teile des Bewerbungstrainings- und -hilfeangebotes wurden stattdessen im Rahmen der „How to Adult“- Aktionen angeboten.

2021 fanden erstmals Aktionen unter dem Motto „Copy & Taste!“ statt. Wie auch bei der „How to Adult“-Reihe werden den Jugendlichen hier lebenspraktische Grundlagen und Tipps vermittelt. Bei dieser Aktion beziehen sich diese ganz speziell auf das Gebiet der Zubereitung von selbst hergestellten Speisen, umweltschonendes Kochen und Tischetikette.

Ein enorm wichtiges Angebot im Rahmen des offenen Betriebes bildet das Angebot zu ganz persönlichen Gesprächen und „Lebensberatung“ mit den hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiter:innen.

Dieses **Beratungs- und Gesprächsangebot** erstreckt sich auf alle Lebenslagen wie z.B. Schule, Beziehungen, Familie, Finanzen oder Medien.

Die Gespräche finden anfangs oft sehr oberflächlich und nebenbei statt, werden aber je nach stärker gefasstem Vertrauen, Problemlage und Anliegen, intensiver und vertraulicher und erfordern entsprechende professionelle pädagogische Kenntnisse der hauptamtlichen Mitarbeiter: innen.

Als weiteres Unterstützungsangebot für Jugendliche wird die Möglichkeit angeboten **Nachhilfe** zu nehmen. Mit diesem Angebot wird nicht in Konkurrenz zu kommerziellen Anbietern getreten. Die Zielgruppe ist hier vor allem (sozial)benachteiligte Jugendliche ab der 5. Klasse. Angeboten wird diese durch den Mitarbeiterkreis, das Hauptamtlichenteam oder kooperativ mit regionalen Partnern.

Unter dem Titel „**How to Adult**“ finden spezielle Workshops für Jugendliche statt, die lebenspraktische Sachverhalte erklären und Hilfestellungen geben wollen. Dies sind beispielsweise Aktionen wie „How to Frühjahrsputz“, „How to E-Mail“, „How to Bewerbung“ etc.

Um Jugendliche beim Übergang von Schule in den Beruf zu unterstützen wird kontinuierlich **Bewerbungshilfe und -training** angeboten. Hierbei wird der Fokus auf die Talente, Stärken und Interessen der Jugendlichen gelegt und gemeinsam mit ihnen Strategien für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben erarbeitet.

Das erfolgt während des offenen Betriebes durch das Hauptamtlichenteam, aber auch durch spezifische Workshops im Rahmen der „How to Adult“-Reihe in enger Zusammenarbeit mit regionalen Kooperationspartnern.



Einmal im Monat findet außerdem ein **Kochangebot „Copy & Taste!“** statt. Dazu sind die Jugendlichen eingeladen, gemeinsam einzukaufen, Gerichte zuzubereiten und dann in gemütlicher Atmosphäre zu verpeisen. Wie der Name bereits suggeriert, bekommen die Teilnehmer:innen des Kochangebotes das gekochte Rezept mit nach Hause, damit es auch nachgekocht werden kann.

4.3. Kultur: Kreatives, Musik & Party

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde von der Durchführung von Partys oder ähnlichen Musikveranstaltungen abgesehen.

Dennoch konnten seit der Öffnung nach dem Lockdown Ende Mai 2021 eine Vielzahl von Monatshighlights durchgeführt werden. Hierzu zählten beispielsweise ein Escape-Room-Spiel quer durch die „Alte Spinnerei am Bahnhof“, ein Halloweenbuffet, ein „Hortnite“ - Turnier an der Pestalozzischule und vieles mehr.

Diese Aktionen konnten aufgrund ihrer Konzeption nicht virtuell stattfinden. Sie wurden, als dies wieder erlaubt war, daher unter Berücksichtigung aller Hygieneschutzvorgaben in Präsenz durchgeführt.

Darüber hinaus fanden unterschiedlichste Aktionen im Bereich Kreatives und Musik statt. Vor allem ein Comic Workshop, verschiedene Einführungen in die Technik des Tonstudios oder auch zahlreiche (online) Spieleabende mit kreativen Spielen wie Montagsmaler u. ä. begeisterten die Jugendlichen.

Durch die von der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ bereitgestellten Räume sowie eigenständig Angebote, sollen junge Menschen die Möglichkeit haben ihre Ideen selbstständig zu entwickeln, zu planen und in kreative und individuelle Werke umzusetzen.

Mindestens einmal im Monat finden daher spezielle Veranstaltungen im Bereich Kreatives, Musik und Party statt.



Darüber hinaus bietet die inhaltliche und mediale Ausstattung der „Alten Spinnerei am Bahnhof“, den jugendlichen Besucher:innen auch im offenen Betrieb die Möglichkeit kreativ zu werden. Im Tonstudio, aber auch in der Disco und im PC-Raum ist es allen Besucher:innen möglich, nach einer kurzen Einweisung, selbstständig etwas Eigenes, Kreatives und Individuelles zu erschaffen.

4.4. Ü13!-Ferienaktionen

Die geplanten Tagesfahrten in den Sommerferien konnten trotz der Corona-Pandemie wie geplant stattfinden.

Bereits bei der Planung und Auswahl der Ziele wurde einer coronabedingten reduzierten Teilnehmerzahl Rechnung getragen.

Es fanden eine Alpakawanderung sowie eine Fahrt zum Wakeboarden statt. Die Teilnehmer:innen dieser Fahrten hatten dabei unvergessliche Erlebnisse und sichtlich viel Spaß bei den Aktionen!

„Ü13!“ ist das Ferienprogramm der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ für alle jungen Menschen ab 13 Jahren aus Stadt und Landkreis Kulmbach.



Geboten werden in den Ferien Ein- oder Mehrtagesaktionen mit vielfältigen Inhalten und Themen wie Spaß, Entspannung, Abenteuer, Kultur, Bildung, Sport und vieles mehr.

Wichtig ist dabei, dass diese für die jungen Leute nicht nur attraktiv, sondern auch preiswert sind, um möglichst viele Jugendliche aus allen Schichten anzusprechen.



4.5. Alte Spinnerei für Kids

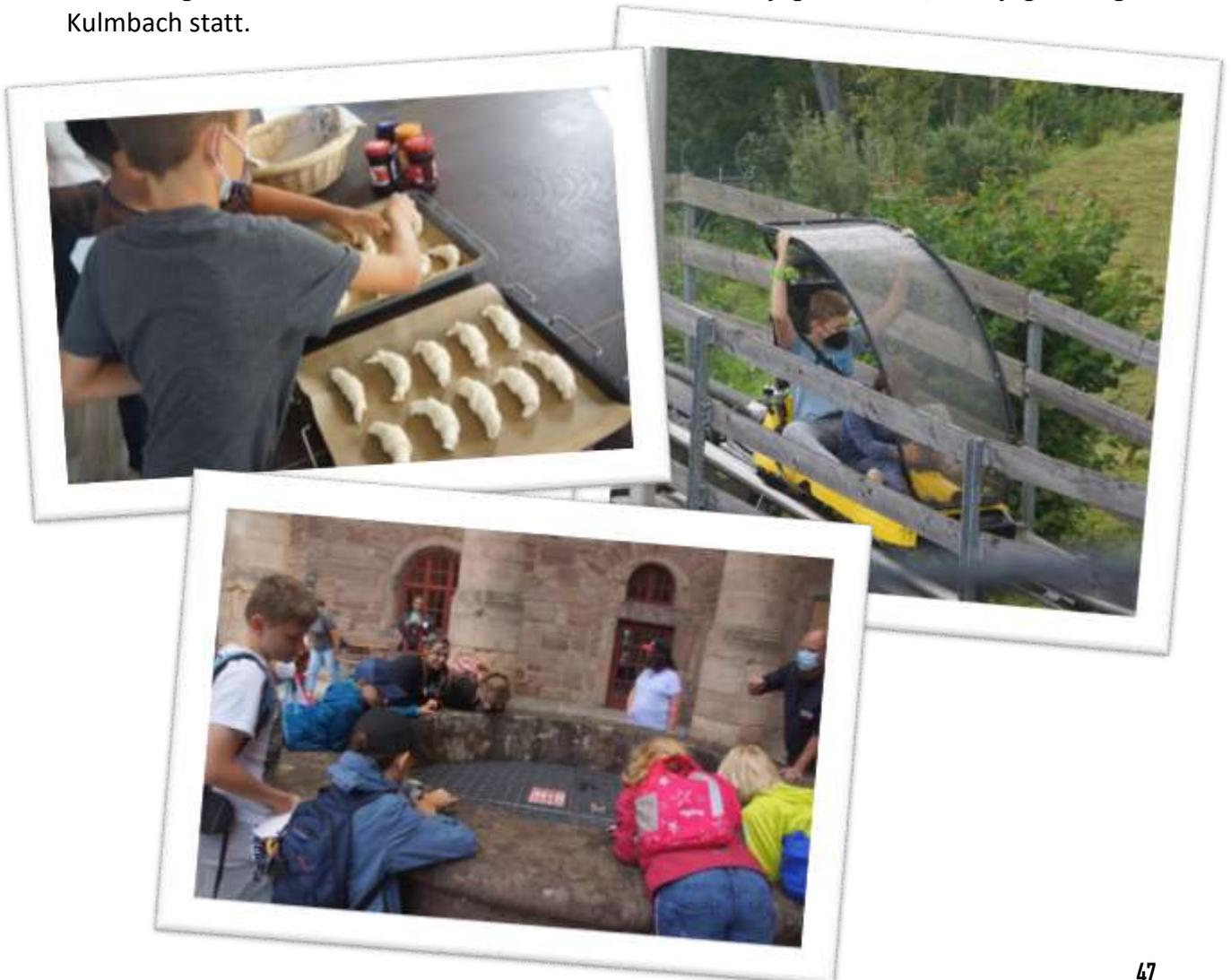
Nähere Ausführungen zu den Aktionen im Rahmen von „Alte Spinnerei für Kids“ sind in Punkt „1.1.6 Ferienbetreuung – Eigene Angebote“ dieses Jahresberichtes einzusehen.

Hinter „Alte Spinnerei für Kids“ verbergen sich Ferienangebote der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ exklusiv für Kinder von 6 – 12 Jahren.

Dies sind zum einen spezielle Kursangebote (z.B. Kochkurse, Kreativkurse etc.) für diese Zielgruppe.

Zum anderen sind dies Angebote im Rahmen des Ferienbetreuungsprojektes des Landkreises Kulmbach zu den Zeiten, in denen die Horte in Stadt und Landkreis Kulmbach geschlossen haben bzw. der Bedarf nicht gedeckt ist.

Dieses Angebot findet in Zusammenarbeit mit der Landkreisjugendarbeit / Kreisjugendring Kulmbach statt.



4.6. „Alte Spinnerei am Bahnhof“ für Kinder und Familien

Am ersten Adventssonntag konnte ein „Offener Sonntag für Familien“ im Herbst/Winter 2021 stattfinden.

Trotz Einschränkungen durch die Corona-Pandemie war die Veranstaltung rege besucht.

In den Wintermonaten wird einmal im Monat an einem Sonntagnachmittag das Café für Familien geöffnet.

Die Familien können alle Angebote, Räume sowie das vorhandene Inventar gemeinsam nutzen. Darüber hinaus werden Speisen und Getränke preisgünstig angeboten, um für einen erlebnisreichen und rundum gelungenen Familiennachmittag zu sorgen.

Ziel ist es dabei auch mit diesen Angeboten schon die Jüngsten mit der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ und mit all ihren Möglichkeiten vertraut zu machen, damit sie dann als Jugendliche wieder als Besucher:innen kommen.

Eltern erleben die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ durch solche Aktionen als problemfreien Freizeitraum, den ihre Kinder ohne Bedenken besuchen können, wenn sie älter geworden sind.

4.7. Selbstorganisation & Partizipation

4.7.1. Ehrenamtlicher Mitarbeiterkreis

Der ehrenamtliche Mitarbeiterkreis konnte auch 2021 weitergeführt werden.

Insgesamt unterstützten vier ehrenamtliche Mitarbeiter:innen im Jahr 2021 das hauptamtliche Team der „Alten Spinnerei am Bahnhof“.

Bereits nach dem Lockdown ab Mai 2021 standen die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen bei der Durchführung einiger toller Aktionen und Projekte als Helfer:innen tatkräftig zur Verfügung.

Die Treffen des ehrenamtlichen Mitarbeiterkreises finden in Präsenz statt, können aber unter Umständen auch in die virtuelle „Alte Spinnerei am Bahnhof“ verlegt werden.

Neben den hauptamtlichen Mitarbeiter:innen ergänzen und unterstützen ehrenamtliche Mitarbeiter:innen das Team der „Alten Spinnerei am Bahnhof“. Mit deren Hilfe können nicht nur (zusätzliche) Projekte umgesetzt werden, vielmehr knüpfen so alle Angebote unmittelbar an die Interessen und Bedürfnisse der Besucher:innen an.

Ein Großteil dieser Ehrenamtlichen sind bzw. waren regelmäßige Besucher:innen oder ehemalige Praktikant:innen der „Alten Spinnerei am Bahnhof“.



Im monatlichen Mitarbeiterkreis werden neue ehrenamtliche Mitarbeiter:innen aufgenommen, anstehende Veranstaltungen besprochen, die Einteilung für anstehende Einsätze vorgenommen und nötige Absprachen getroffen.

Je nach Einsatzgebiet (Helfer:innen, Betreuer:innen, Thekenmitarbeiter:innen, Shaker:innen) nehmen die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen an Schulungsmaßnahmen teil, wie z.B. der Schulung von Erstbetreuer:innen der Landkreisjugendarbeit und des Kreisjugendring Kulmbach, der Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz, Shaker-Kursen oder weiteren internen Mitarbeiterschulungen.

4.7.2. Gelebte Demokratie

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte 2021 keine der geplanten zwei Besucherversammlungen stattfinden.

Somit konnten bedauerlicher Weise auch keine Jugendsprecher:innen gewählt werden. Eine Vertretung in den Gremien des Kreisjugendringes Kulmbach war somit im Berichtsjahr nicht möglich.

2021 beteiligte sich die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ wieder an der U18 Wahl des Bayerischen Jugendringes zur stattgefundenen Bundestagswahl.

Hierfür wurde im Vorfeld bereits jugendpolitische Aufklärungsarbeit durch das Team während der Öffnungszeiten geleistet.

Darüber hinaus konnten sich alle Wähler:innen unter 18 Jahren nicht nur über eine Infowand zu bestimmten Parteien, Politiker:innen oder politischen Richtungen informieren, sie konnten ebenso den Wahl-O-Maten ausprobieren, um die eigene politische Einstellung derer aller Parteien gegenüber zu stellen.

Durch die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen und die Ehrenamtlichen des Mitarbeiterkreises wurde am Wahltag selbst, der Gruppenraum präpariert und vorbereitet. ,

Bei der eigentlichen Durchführung der U18-Wahl fungierten die Mitarbeiter:innen des Mitarbeiterkreises der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ zudem als Wahlhelfer:innen. Sie lernten so die Arbeit kennen, die hinter und im Umfeld einer Wahl steckt. Vielleicht als Vorbereitung auf die zukünftige Wahlhelfer:innen bei Ü18-Wahlen?

Um den jugendlichen Besucher:innen Demokratie erlebbar zu machen, werden diese in die Programmplanung und Ausgestaltung der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ aktiv einbezogen. Partizipation wird nicht nur großgeschrieben, sondern auch in allen Bereichen aktiv umgesetzt.

Zweimal im Jahr finden **Besucherversammlungen** der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ statt. Dort werden Wünsche und Anliegen der Besucher:innen abgefragt, ernst genommen und so weit wie möglich in das Jahresprogramm des Kinder- und Jugendkulturzentrums aufgenommen.

Darüber hinaus werden dabei die **Jugendsprecher:innen** gewählt. Sie vertreten die Einrichtung in allen Gremien des Trägers und bringen die Stimme der Jugendlichen in dessen Entscheidungen mit ein.

Diese Gremien sind zum einen das **Kuratorium** des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“ und zum anderen die **Vollversammlung des Kreisjugendringes Kulmbach**.



4.8. Prävention & Integration

Im Themenfeld der Integration nahm die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ aktiv an der Interkulturellen Woche 2021 teil. Als eigener Programmpunkt wurde ein offener Tanzworkshop beigesteuert.

Im Bereich Prävention konnten keine gesonderten Veranstaltungen stattfinden. Sowohl Einsätze der Softbar, als auch die Umsetzung des reaktiven Teils des Projektes „HaLT – Hart am Limit“ waren 2021 nicht möglich, da keine größeren Feste haben stattfinden können.

Ebenso konnte das Verantwortungsprojekt „Kulmbacher Bierkultur – zwischen Verantwortung und Genuss“ nicht durchgeführt werden (siehe auch 1.5 Struktureller Kinder- und Jugendschutz).

Um die wichtigen Themenbereiche der Prävention und Integration den Jugendlichen 2021 dennoch nahe zu bringen, wurden sie verstärkt im direkten Kontakt zu den Jugendlichen im offenen Betrieb, sowie bei den jeweiligen Angeboten und Workshops angesprochen und bearbeitet.

Durch den Beratungs-, Informations- und Bildungscharakter des Kinder- und Jugendkulturzentrums ist **präventives Arbeiten** von großer Bedeutung und leistet einen maßgeblichen Beitrag zum erzieherischen Kinder- und Jugendschutz.

Konkret beteiligt sich die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ bei Veranstaltungen des HaLT-Projektes zur Alkoholprävention und am Verantwortungsprojekt der Kulmbacher Brauerei (siehe 1.5 Struktureller Kinder- und Jugendschutz).

Darüber hinaus werden Softbareinsätze bei Großveranstaltungen wie der Motorradsternfahrt, dem Altstadtfest, dem Bierfest, dem Family-Fun-Festival etc. durch die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen organisiert und gemeinsam mit Ehrenamtlichen realisiert.

Alle Softbar-Mitarbeiter:innen erhalten in regelmäßigen Abständen Shakerschulungen, um mit dem richtigen Know-how die Aufgaben des Einsatzes zu meistern.



Dazu zählen u. a. eine Hygieneschulung, die Aufgaben des Bartenders vor, während sowie nach dem Softbareinsatz, sowie ein Leitfaden zum sicheren Umgang mit Lebensmitteln und Getränken.

Unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht und Nationalität werden allen Kindern und Jugendlichen Wege zu einem solidarischen Miteinander aufgezeigt und die Chance gegeben, sich an Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu beteiligen. Die pädagogische Arbeit im Kinder- und Jugendkulturzentrum trägt dabei zur Auseinandersetzung und zum Abbau persönlicher und gesellschaftlicher Vorurteile bei. Somit wird **Verständnis und Toleranz untereinander und gegenüber fremden Kulturen** gefördert.

Die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ beteiligt sich deshalb u. a. an der Interkulturellen Woche und geht aktiv auf Asylbewerber und Flüchtlinge zu.

4.9. Kooperation & Vernetzung

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten viele Kooperations- und Vernetzungsveranstaltungen nicht stattfinden, so z.B. die Angebote in Kooperation mit den Schulen, sowie die geplanten Zukunftswerkstätten und das Family-Fun-Festival oder der Kinderfasching und die Kinder-Kreativ-Tage.

Die Arbeit in den Gremien, sowie die Pflege von Netzwerken wurden überwiegend in Videokonferenzen bzw. telefonisch aufrechterhalten.

4.9.1. Projekte

Von der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ werden Projekte **zusammen bzw. für Schulen** angeboten und durchgeführt. Dies ist zum einen ein erlebnispädagogisches Seminar und zum anderen sind dies Vorstellungsaktionen der Arbeit und der Angebote des Kinder- und Jugendkulturzentrums.

Das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ ist in den verschiedensten **Gremien** in Stadt, Landkreis, Bezirk und auf Landesebene aktiv und sehr gut etabliert. Hier werden die bestehenden Netzwerke weiter gefestigt und ausgebaut.



4.9.2. Großveranstaltungen

Das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ beteiligt sich zu einem an zahlreichen Großveranstaltungen für junge Menschen und deren Familien und führt zum anderen zahlreiche Kooperationsveranstaltungen mit den unterschiedlichsten Partnern durch.

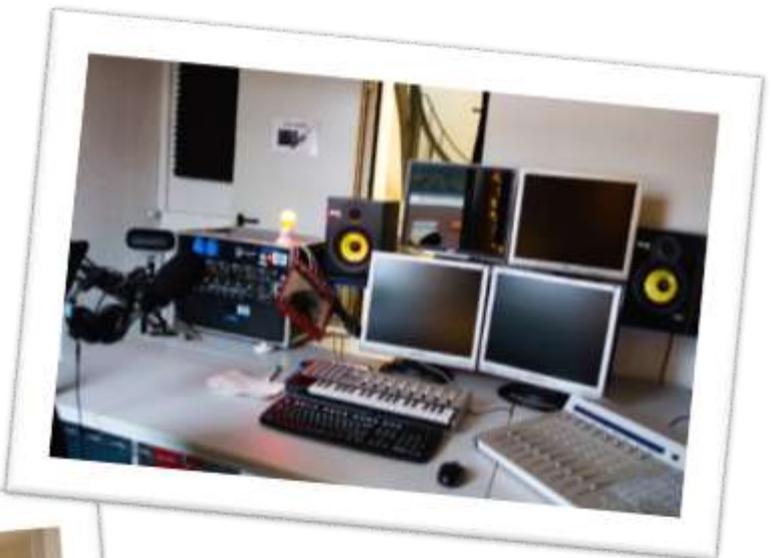
Zu den größten und bedeutendsten Veranstaltungen und Kooperationen zählten u. a. der Kinderfasching in der Dr.-Stammberger-Halle, die Zukunftswerkstätten, das Family-Fun-Festival und die Kinder-Kreativ-Tage (siehe Punkt 1 dieses Jahresberichtes).

4.10. Raumangebot

Erfreulich ist, dass nach dem Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie ab Mitte Mai und das gesamte weitere Jahr 2021 hindurch das Raumangebot der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ aufrechterhalten und weitestgehend wieder reaktiviert werden konnte.

Die Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“ können auch von externen Nutzer:innen gebucht werden. Als Nutzer:innen kommen hier z.B. Vereine, Verbände, Schulen, Gremien, Institutionen etc. in Frage.

Die Nutzung bezieht sich zum einen auf die besonders ausgestatteten Räume, wie Tonstudio, Gruppenraum, Mädchenzimmer und TV-Zimmer.



Zum anderen kann, außerhalb der Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“, auch das Café und der angrenzende Disco- und Veranstaltungsraum gebucht werden.

5. Bericht des Kreisjugendringes Kulmbach

Im Landkreis Kulmbach wird seit vielen Jahren eine sehr erfolgreiche und pragmatische Aufgabenteilung zwischen der Landkreisjugendarbeit und dem Kreisjugendring Kulmbach praktiziert. Hierdurch können viele Ressourcen gebündelt und Synergieeffekte genutzt werden. Erleichtert wird dies vor allem durch die Wahrnehmung der Geschäftsführung durch den Kreisjugendpfleger und die damit verbundene sehr enge Zusammenarbeit mit der Landkreisjugendarbeit.

Grundlage dieses Erfolgsmodells ist eine wertschätzende, respektierende und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Neben den vielen „normalen“ Aufgaben in der praktischen Umsetzung des Jahresprogrammes bestanden die coronabedingten weitreichenden Veränderungen in den Arbeitsabläufen von 2020 auch 2021 fort.



Diese Änderungen gibt es jedoch nicht nur in der Arbeit des Kreisjugendringes, sondern oftmals auch im jeweiligen Verband der Mitgliedsorganisationen. Dies führt letztendlich dazu, dass freie Zeitressourcen ehrenamtlich Engagierter in Verantwortungspositionen immer knapper und kostbarer werden.

Ein Großteil der Arbeitskreise, Vorstandssitzungen, Abstimmungen und Absprachen wurden in den virtuellen Raum verlegt. Diese Form der Zusammenarbeit stellte für alle Akteur:innen eine große Herausforderung dar.

Besonders das zwischenmenschliche Miteinander blieb dabei leider auf der Strecke und oftmals kam auch der persönliche Austausch zu kurz.

Aber, es konnten alle erforderlichen Sitzungen zum großen Teil mittels ZOOM abgehalten und alle notwendigen Beschlüsse einvernehmlich gefasst werden.

Eine eigens beschlossene Satzungsänderung des Bayerischen Jugendring hatte auch sehr weitreichende Auswirkungen auf die Vollversammlungen des Kreisjugendringes Kulmbach.

Bedingt durch die Corona-Pandemie fand nur eine Vollversammlung statt, bei der es galt, die üblichen Inhalte sowohl der Frühjahrsvollversammlung als auch der Herbstvollversammlung abzuarbeiten.

Als weitere besondere Herausforderung, musste die Vollversammlung, inklusive der Beschlussfassung, im virtuellen Raum stattfinden.



Aber auch dieses konnte gemeistert werden. Es gelang auch zum zweiten Mal, eine satzungskonforme Vollversammlung, ohne jegliche technische Panne, durchzuführen.

Ohne personelle Veränderung konnte die Vorstandschaft auch im Jahr 2021 wirken. Sie setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- ⇒ 1. Vorsitzende: Sabine Knobloch (ohne Verband)
- ⇒ 2. Vorsitzender: Jannik Wagner (BDKJ)
- ⇒ Vorstandsmitglied: Marco Dörfler (DLRG)
- ⇒ Vorstandsmitglied: Yvonne Hohlweg (Landjugend)
- ⇒ Vorstandsmitglied: Stefan Ludwig (Evangelische Jugend)
- ⇒ Vorstandsmitglied: Michael Schramm (Verein für offene Jugendarbeit Marktleugast)
- ⇒ Vorstandsmitglied: Melanie Türk (Technisches Hilfswerk)

Ein Großteil der monatlich stattfindenden Vorstandssitzungen wurde virtuell abgehalten. Umso erfreulicher war es, dass Ende Oktober die gemeinsame Klausur als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte. Fast die gesamte Vorstandschaft traf sich. Ergänzt zu den jeweiligen Arbeitsfeldern waren auch die Kollegen:innen der Landkreisjugendarbeit, von Demokratie Leben und des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“ anwesend.

Bei dieser Klausur konnten ohne größeren Zeitdruck verschiedene Punkte der Arbeit der Vorstandschaft und des Jahresprogrammes aus unterschiedlichen Blickwinkeln intensiv diskutiert und besprochen werden.

Darüber hinaus wurden neue Ideen besprochen, die künftig umgesetzt werden sollen. So wurde beispielsweise für die Ausübung der Trägerschaft über das Kinder- und Jugendkultur-

zentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“ ein Begleitteam von Seiten der Vorstandschaft geschaffen. Ziel dieses ist es, die Arbeit der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ tatkräftig und nachhaltig durch die Vorstandschaft zu unterstützen.



Durch die vielen Corona bedingten Schließtage und Einschränkungen konnte die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ noch nicht vollumfänglich durchstarten. Die Frage, ob es schlussendlich gelingt, das neue Konzept, die neuen Programmideen und die neuen Schwerpunkte im neuen Haus vollständig umzusetzen oder ob Neuerungen bzw. Ergänzungen vorgenommen werden müssen, kann noch nicht abschließend eingeschätzt werden.

Der Kreisjugendring Kulmbach, als Teil des Bayerischen Jugendringes, muss spätestens zum 01.01.2023 seine komplette Buchführung auf das Software-Programm des Bayerischen Jugendringes (CIP-KOM) umstellen. Dies ist notwendig um die Voraussetzungen zur Einführung der Umsatzsteuerpflicht für Angebote der Kinder- und Jugendhilfe zu schaffen.

Mit diesem recht anspruchsvollen Buchführungsprogramm werden künftig deutlich mehr Haushaltsstellen zu verwalten sein. Zusätzlich dazu hat sich das Haushaltsvolumen, u. a. bedingt durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, um ein gutes Drittel erhöht. In der letztendlichen Konsequenz muss dies zur Schaffung einer anteiligen Buchführungsfachkraft führen.

Für diese sehr große Herausforderung des Kreisjugendringes konnte 2021 noch keine endgültige Lösung gefunden werden. Hier sind künftig, unter noch größerem Zeitdruck, weitere Gespräche und Absprachen mit dem Landratsamt zu führen, um ein praktikables und zielführendes Resultat zu erzielen.

Eine Organisationsentwicklung von Kreisjugendring Kulmbach und Landkreisjugendarbeit fand nunmehr vor geraumer Zeit statt. Hiernach wurde der gesamte operative Aufgabenbereich des Jahresprogrammes der Landkreisjugendarbeit zugeordnet, während der Kreisjugendring Kulmbach jugendpolitische und strategische Aufgaben übernimmt.

Aufgaben, Arbeitsabläufe, Kommunikationswege und -möglichkeiten haben sich seitdem stark verändert und müssen entsprechend neu bedacht und berücksichtigt werden. Von daher bedarf es einer umfassenden Überprüfung und Anpassung der organisatorischen Grundlagen, die die Zusammenarbeit zwischen der Landkreisjugendarbeit und dem Kreisjugendring regeln.

2021 konnten leider wieder keine neuen Zukunftswerkstätten durchgeführt werden. Die Überlegungen, das bisher sehr erfolgreiche Konzept in den virtuellen Raum zu verlegen, wurden sehr schnell verworfen.

Dieses Konzept steht und fällt mit den persönlichen Gesprächen, mit den Kontakten zwischen den Jugendlichen und den kommunalpolitisch Verantwortlichen sowie der besonderen Atmosphäre einer Zukunftswerkstatt.

Aus diesen Gründen findet die nächste, und auch größte Zukunftswerkstatt im Jahr 2022 in der Stadt Kulmbach statt.

Das gesamte Projekt ruhte jedoch 2021 nicht komplett. Im Gegenteil: Es konnten weitere Ergebnisse bisheriger Werkstätten bearbeitet und umgesetzt werden.

Die verschiedenen Zukunftswerkstätten haben dazu geführt, dass die Bedürfnisse und Wünsche junger Menschen vermehrt in den Gemeinderäten wahrgenommen werden. Oftmals gelingt es auch, junge Menschen aktiv bei der Realisierung einzelner Projekte mit einzubinden.

Der Kreisjugendring Kulmbach ist regelmäßig bei Sitzungen des Bezirksjugendringes und des Bayerischen Jugendringes vertreten. Die Teilnahme an Sitzungen des Jugendhilfeausschusses, Besuche bei Mitgliedsorganisationen und weitere Außenvertretungen wurden überwiegend von der Vorsitzenden und dem 2. Vorsitzenden zusammen mit dem Geschäftsführer übernommen. Unterstützt wurden sie dabei durch weitere Vorstandsmitglieder.

Eine weitere wichtige Aufgabe, die es 2021 durch den Kreisjugendring zur erledigen gab, war die aktive Beteiligung an verschiedenen Projekten des Landkreises Kulmbach, wie beispielsweise der Bildungsregion oder der Gesundheitsregion plus. Der Kreisjugendring war hierbei bei verschiedenen Arbeitsgruppen, Sitzungen und Veranstaltungen aktiv vertreten, um die Bedeutung der Jugendarbeit als anerkannte Bildungsinstanz nachhaltig zu verwurzeln. Hier wurde deutlich, wie vielfältig, wie ausgeprägt und wie verankert die Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach ist. Die Jugendarbeit konnte die Projektbeteiligten davon überzeugen, mit welcher Professionalität und großem Engagement Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach gestaltet wird.





Notizen





WWW.KJR-KU.DE



LANDKREISJUGENDARBEIT
KREISJUGENDRING KULMBACH



LANDKREISJUGENDARBEIT
KREISJUGENDRING
KULMBACH

Landratsamt Kulmbach

Sachgebiet 63

Landkreisjugendarbeit

Konrad-Adenauer-Str. 5

95326 Kulmbach

Tel. 09221/707-225

Fax 09221/707-95-225

KJA@landkreis-kulmbach.de

www.kjr-ku.de

Kreisjugendring Kulmbach

Konrad-Adenauer-Str. 5

95326 Kulmbach

Tel. 09221/707-222

Fax 09221/707-95-222

info@kjr-ku.de

www.kjr-ku.de

Kinder- und Jugendkulturzentrum

“Alte Spinnerei am Bahnhof”

Bahnhofsplatz 1

95326 Kulmbach

Tel. 09221/607692

Fax 09221/607693

alte.spinnerei@t-online.de

www.alte-spinnerei.info



**LANDKREIS
KULMBACH**